ILCO magazin

Das Magazin der Österreichischen ILCO Stoma Dachverband - **Leben mit Stoma**

2/22

STOMA & SEXUALITÄT -
lässt sich das vereinbaren?

www.ilco.at

Dating mit Stoma
Sarah - Ein Fisch im Datingteich

Patientenanwalt
Im Gespräch mit Dr. Bachinger

ILCO Österreichischer Stoma Dachverband

Die CeraPlus Hautschutzplatte mit Ceramiden

- innovative Hautschutzformel mit Remois-Technologie*
- passt sich jeder Körperform an
- kann eine gesunde Haut rund um Ihr Stoma unterstützen

Gleich kennenlernen: Bestellen Sie jetzt Ihr kostenloses Testprodukt telefonisch unter **01 877 0800** oder auf **www.hollister.at/ceraplus**

Remois

Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmaßnahmen und Anleitungen. Das Hollister Logo, CeraPlus und „Gesunde Haut. Gute Aussichten.“ sind Markenzeichen von Hollister Incorporated. Alle anderen Warenzeichen und Copyrights sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber. © 2021 Hollister Incorporated.

CE

*Remois ist eine Technologie der Alcare Co., Ltd.

Hollister

Stomaversorgung

Gesunde Haut. Gute Aussichten.

Obfrau Margarethe Kirnbauer

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Österreichischen ILCO!

DIE ILCO BRAUCHT SIE - UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

Nach heißen Sommertagen waren im Herbst bei angenehmeren Temperaturen wieder schöne Gruppen-Ausflüge möglich. So kehrte etwas wie ein „gewohntes Alltagsleben" in unserer großen Stoma-Familie ein.

Am ersten Juliwochenende konnten wir in Linz unsere Klausurtagung endlich nachholen. Bei der erweiterten Vorstandsitzung begrüßten wir, neben unseren Kollegen aus den Bundesländern, auch Sarah und Annika. Sie haben die Junge ILCO ins Leben gerufen und berichteten von ihrer WhatsApp-Gruppe. Sarah wird uns im Dachverband bei der Schriftführung sowie in der Redaktion des ILCO-Magazins unterstützen.

Rita Hofmeister hat nicht nur das Stoma-Mutmachbuch „Gut leben mit Beutel am Bauch" geschrieben, als Yogalehrerin lässt sie uns auch an ihren Erfahrungen teilhaben.
Susanne und Franz Deimel haben sich dafür eingesetzt, dass in der Überarbeitung der ÖNORM B 1600 „Barrierefreies Planen und Bauen" hinsichtlich der Ausstattung von Behindertentoiletten auch unsere Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Im September feierten wir auf Einladung der Deutschen ILCO in Mannheim ihr 50-jähriges Bestehen und überbrachten unsere persönlichen Glückwünsche. Im Anschluss trafen wir uns mit Kollegen der deutschsprachigen Länder zum Erfahrungsaustausch. Dabei stellten wir fest, dass wir alle mit ähnlicher Thematik konfrontiert sind, denn die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit in den Stoma-Vereinigungen nimmt allgemein ab und es wird immer schwieriger Personen dafür zu gewinnen.

Einmal mehr möchte ich Sie deshalb bitten, wenn Sie etwas Zeit übrig haben, unterstützen Sie die Gruppenarbeit in den Bundesländern. Frau Karner in Wien muss z.B. aus gesundheitlichen Gründen die Leitung mit Jahresende abgeben, die Gruppe wird interimsmäßig weitergeführt. Wäre das eine Aufgabe für Sie? Rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie eine Email. Wir freuen uns auf Sie!

Eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2023 wünscht Ihnen das Team der Österreichischen ILCO.

Ihre Margarethe Kirnbauer

IMPRESSUM

Zeitschrift für Stomaträger, Angehörige und medizinische Fachkräfte
Medieninhaber:
Österreichische ILCO, Stoma-Dachverband
1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28,
Tel: 01/332 38 63
Mail: redaktion@ilco.at | Web: www.ilco.at
ZVR: 300476618
Für den Inhalt verantwortlich:
Margarethe Kirnbauer
Redaktionsteam:
Mag. Susanne Deimel-Engler, deimel@ilco.at
Margarethe Kirnbauer, kirnbauer@ilco.at
Die Berichte einzelner Autoren liegen jeweils in deren Verantwortungsbereich.
Nachdruck mit Quellenangabe nach Rücksprache mit dem jeweiligen Autor.
Blattlinie: Informationen für Stomaträger und deren Angehörige.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit gilt im ILCO-Magazin bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form für alle Geschlechter.
Layout & Grafik:
Gabriele Hübel, hellschwarz.at
Auflage: 3.500
Druckerei Schmidbauer GmbH, Oberwart

TITELBILD:
Leif Bistry

www.ilco.at
44. Jahrgang
Ausgabe Dezember 2022

Beiträge & Berichte

8 | Patientenanwalt Dr. Bachinger
14 | Stoma und Sexualität
23 | KSB Tagung in Linz
27 | Behinderten WC-Anlagen
28 | Selbsthilfegruppen berichten

STOMA UND SEXUALITÄT 14 -17

Cartoon von Phil Hubbe
„Behinderte Cartoons" sind über den Carlsen Verlag erhältlich:
Infos: www.hubbe-cartoons.de/aktuelles/

PATIENTENANWALT DR. BACHINGER 8 -11

Selbsthilfegruppen

37 | Wien
37 - 38 | Niederösterreich
38 | Burgenland
38 - 39 | Oberösterreich
39 | Steiermark
39 | Salzburg
39 | Tirol
39 | Kärnten
39 | Vorarlberg

Infos

4 | Impressum
6 - 7 | Beratungsstellen
40 - 44 | Medizinische Beratungsstellen
46 - 64 | Fachgerechte Stomaversorgung
66 - 67 | Fördermitglieder der ILCO Österreich

Aus dem Dachverband

3 | Die Seite der Obfrau
12 | Dating mit Stoma
18 | Yoga mit Stoma
20 | ILCO Klausurtagung

Internationales

24 | 50 Jahre Deutsche ILCO
25 | Treffen der Deutschsprachigen Stomavereinigungen

Entgeltliche Einschaltungen finden Sie auf den Seiten 2 und 45 - 68

DATING MIT STOMA 12 -13

Beratung, Unterstützung, Gleichgesinnte

Bei und mit uns finden Sie die Unterstützung, die Sie benötigen und die Ihnen im Alltag helfen kann.

WIEN

BÜRO DACHVERBAND	Do. 9:00 - 12:00 Uhr nach Vereinbarung Obere Augartenstraße 26-28 1020 Wien	+ 43 1 / 33 23 863 +43 664 / 871 10 47 stoma@ilco.at
GRUPPE WIEN **Ingrid Englisch**	Obere Augartenstraße 26-28 1020 Wien	+ 43 1 / 33 23 863 +43 664 / 871 10 47 englisch@ilco.at
GRUPPE FÜR BERUFSTÄTIGE **Maria Hladnik**		+43 650 / 680 79 71
GRUPPE JUNGE ILCO **Annika** **Sarah**		+43 676 / 786 44 39 annika@ilco.at sarah@ilco.at

BURGENLAND

Obfrau Dachverband GRUPPE BURGENLAND **Margarethe Kirnbauer**	Herrengasse 12 7432 Oberschützen	+ 43 699 / 125 30 484 kirnbauer@ilco.at

NIEDERÖSTERREICH

GRUPPE NIEDERÖSTERREICH **Susanne Deimel-Engler**	Josef-Stadlmaiergasse 2/7 3003 Gablitz	+ 43 2231 / 650 37 + 43 680 / 216 23 01 deimel@ilco.at
GRUPPE TULLN **Markus Besta** **Susanne Deimel-Engler** **Christa Schwendemann**		+ 43 676 / 854 62 431 + 43 680 / 216 23 01 + 43 650 / 247 47 82
GRUPPE ST. PÖLTEN **Manfred Haider**	Viehhofen, Franzgasse 6 3107 St. Pölten	+43 2742 / 361 873 +43 664 / 370 12 01 haider_manfred@a1.net
GRUPPE MELK **Herbert Hudler**	Erlaufstraße 20 3381 Golling a. d. Erlauf	+ 43 660 / 544 29 42
GRUPPE WIENER NEUSTADT **Elfriede Beisteiner**	Sommerhäuser 7 2811 Wiesmath	+ 43 664 / 736 08 050 anton.beisteiner@aon.at
Günter Köck	Rathausplatz 1/3 2840 Grimmenstein	+43 660 / 411 80 85 koeckguesi51@gmail.com

TIROL

GRUPPE TIROL **Brigitte Weber**	Kluibenschedlstraße 33 6421 Rietz	+ 43 650 / 980 31 68 ilco.tirol@gmx.at

OBERÖSTERREICH

GRUPPE STEYR **Bernhard Schachermayr**	Elisabethstraße 3/28 3350 Haag	+ 43 676 / 610 45 14 bernhard.schachermayr@gmail.com
GRUPPE KIRCHDORF A. D. KREMS **Veronika Bramberger** DGKP		+43 50 55467-22130 veronika.bramberger@ooeg.at
Regina Herzog		+43 50 55467-22367 + 43 664 / 396 27 91 maria-regina.herzog@ooeg.at

SALZBURG

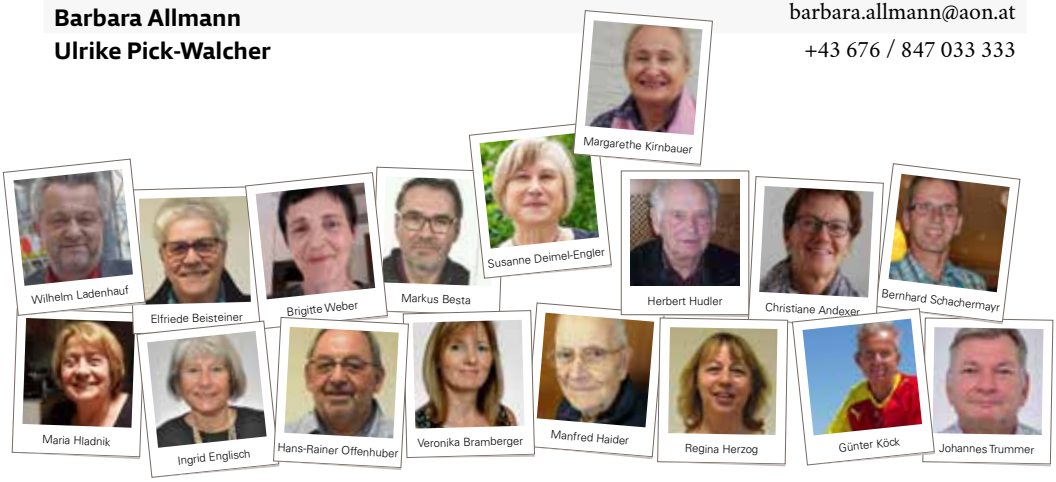
GRUPPE SALZBURG **Hans-Rainer Offenhuber**	Ischlerbahnweg 2 5300 Hallwang	+ 43 664 / 453 18 45 offenhuber@stoma-sbg.at www.stoma-sbg.at
Christiane Andexer		+ 43 664 / 506 75 44 andexer@stoma-sbg.at

STEIERMARK

STIG-GRAZ	Stoma Interessens- Gemeinschaft	+ 43 664 / 343 09 88 info@StigGraz.at
GRUPPE GRAZ **Silvia Gradenegger** DGKP/KSB/WM		+43 664 / 105 06 56
Barbara Nussbaumer-Grillitsch DGKP/KSB		barbara.nussbaumer.grillitsch@outlook.com

KÄRNTEN

GRUPPE VILLACH **Wilhelm Ladenhauf**	+ 43 664 / 183 12 83 willi.ladi@aon.at
Johannes Trummer	+ 43 680 / 304 95 50
GRUPPE ST. VEIT AN DER GLAN **Barbara Allmann**	+ 43 664 / 262 17 49 barbara.allmann@aon.at
Ulrike Pick-Walcher	+43 676 / 847 033 333



IM GESPRÄCH:

Patientenanwalt

Dr. Gerald Bachinger

Im Oktober trafen Susanne Deimel-Engler und Sarah Hofstadler den Sprecher der Patientenanwälte Österreichs zu einem Interview. Wir wollten mehr über die Patientenanwaltschaften, deren Aufgaben und Leistungen erfahren.

Zunächst informierten wir Dr. Bachinger über die Österreichische ILCO, den Stoma-Dachverband und die regionalen Selbsthilfe-Gruppen sowie die Junge ILCO, deren wachsende WhatsApp-Gruppe und internationale Vernetzung.

Herr Dr. Bachinger, Sie sind seit dem Jahr 2000 Patientenanwalt (PA) in Niederösterreich. Wie sind die Patientenanwaltschaften (PAs) entstanden?

Zu meiner Person, ich bin kein Arzt, sondern Jurist. In der Patienten- und Pflegeanwaltschaft NÖ (PPA-NÖ) habe ich ein multidisziplinäres Team mit einer Ärztin und Krankenpflegepersonal. In den anderen Bundesländern sind die Patientenanwält:innen auch ausgebildete Jurist:innen. Der Beginn der PAs und der Patienten- und Pflegerechte war um das Jahr 1988, nach dem Skandal im Pflegeheim Lainz in Wien. Dieser führte zur Geburtsstunde der Patientenrechte, niedergeschrieben in der Patientencharta. Die PAs sind dafür eingerichtet die Patienten zu unterstützen und die Patientenrechte ins Leben zu übersetzen. Wir als unabhängige und weisungsfreie Einrichtungen bieten niederschwellige, kostenlose und außergerichtliche Unterstützung an. In Deutschland und der Schweiz gibt es solche Einrichtungen nicht.

Wie sind die Patientenanwaltschaften organisiert?

Die Patientencharta ist kein Gesetz, sondern ein Vertrag zwischen Bund und Ländern und wird

auf beiden Ebenen umgesetzt. Die PAs sind föderalistisch organisiert, und alle Bundesländer sind inzwischen der Charta beigetreten. Somit hat jedes Bundesland seine eigene PA. Ich habe eine Arbeitsgemeinschaft (AG) der PAs ins Leben gerufen, weil es keine zentrale PA gibt. Diese AG wählt alle zwei Jahre einen Sprecher, der ich von Beginn an bin. Das hat den Vorteil, dass wir nach außen gemeinsam auftreten können. Wir sind bei neuen Initiativen im Gesundheitswesen als AG immer eingebunden. Das ist der grundlegende Unterschied zur Selbsthilfe.

Welche wesentlichen Aufgaben haben die Patientenanwaltschaften?

Ich möchte diese am Beispiel der PPA-NÖ erklären. Da ist zunächst einmal die Annahme von Patientenbeschwerden. Das bedeutet, ich kann mich als Patient an die PA wenden und sicher sein, dass mit meiner Beschwerde verschwiegen umgegangen wird, mir keine Kosten entstehen und ich kompetente Beratung erhalten kann. Von uns wird eine individuelle Beschwerdebearbeitung mit außergerichtlichem Beschwerdemanagement geleistet. Wir holen mit Rücksicht auf den Datenschutz, z. B. bei Beschwerden zu medizinischen Behandlungsfehlern, die Krankengeschichte ein. Dann besprechen wir den Fall im Team und kümmern uns z. B. um Gutachten, die für den Patienten kostenlos sind. Wenn die Gutachten klar sagen, dass ein medizinischer Behandlungsfehler vorliegt, treten wir automatisch mit der Haftpflichtversicherung des Arztes oder des Krankenhauses in Kontakt und verhandeln den Fall mit diesen. Die Erfahrungen aus dem individuellen Beschwerdebereich fließen in den Bereich der kollektiven Patientenvertretung ein. In NÖ analysieren wir die Beschwerdefälle, z. B. bei einem regelmäßigen Jour fixe mit der Krankenhausgesellschaft, zur Verbesserung von Strukturen und qualitätssichernden Maßnahmen.

Zur Person:

DR. GERALD BACHINGER

Rechtswissenschaftliches Studium an der Universität Wien, seit 1985 im Landesdienst des Landes NÖ, seit 2000 Patientenanwalt in NÖ und ihn folgenden Funktionen bis Ende Oktober 2022 tätig:

- *Sprecher der Patientenanwälte Österreichs*
- *Geschäftsführer und Vorsitzender der NÖ Patienten-Entschädigungskommission*
- *Vorsitzender des Beirates der NÖ Landesgesundheitsagentur*
- *Mitglied in der HEK (Heilmittel-Evaluierungs-Kommission)*
- *stv. Vorsitzender der Datenplattform Covid-19 bei der GÖG (Gesundheit Österreich GmbH)*
- *Vorstandsmitglied der Plattform Patientensicherheit*
- *Mitglied des Patientensicherheitsbeirates des Bundes*
- *Mitglied der NÖ Landesgesundheitsplattform*
- *Lehrauftrag an der MUW und der Donau Universität Krems*

Dr. Gerald Bachinger | Foto:. NÖ PPA

Neben der Annahme von Patienten-Beschwerden, welche Aufgabe hat die PA noch?

Im Jahr 2002 hat sich der Patienten-Entschädigungsfonds entwickelt, den es nur in Österreich gibt. Wir können hier dem Patienten bei sehr großen gesundheitlichen Komplikationen zusätzlich zum Haftungsrecht eine Entschädigung geben. Hierfür werden Gelder aus dem Kostenbeitrag von Krankenhaus-Patienten (€ 0,73 am Tag/bei maximal 28 Tage Aufenthalt) verwendet.

Was leistet die PA als ELGA-Ombudsstelle?

Vor allem für Menschen ohne Internetzugang, die nicht über die ELGA Plattform einsteigen und ihre Befunde einsehen können, wurde die ELGA-Ombudsstelle eingerichtet. So kommen z. B. ältere Menschen zu uns, die ihre medizinischen Befunde einsehen und ausgedruckt haben wollen oder den Zugriff auf ihre ELGA-Akte nicht erlauben möchten. Auch wenn unberechtigte Zugriffe auf die Gesundheitsdaten erfolgt sind, klären wir dies ab.

Was leistet die PA in Bezug auf das Sterbeverfügungsgesetz?

Seit 1.1.2022 ist in Österreich der assistierte Suizid unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt. Wir sollen hierbei die Stelle sein, die die ganzen Formalien prüft und letztendlich das OK für die Sterbeverfügung gibt. Derzeit ist das noch eine Bundesaufgabe und Notare sind damit beauftragt. Dies wird aber wahrscheinlich noch heuer in unsere Zuständigkeit kommen.

Was kann die PPA für Bewohner in Pflegeheimen leisten?

Die Pflegeheim-Skandale der letzten Zeit sind ja weithin bekannt, aber nicht alle PAs sind für die Pflegeheime zuständig. Gerade in meinem Zuständigkeitsbereich in NÖ war der politische Wille entscheidend, über die PA eine gute Kontrollinstanz für Pflegeheime zu haben. In den anderen Bundesländern ist dies durch Kommissionen geregelt. Ich habe aber ein eigenes Pflegeteam, also vier Krankenpfleger:innen mit wissenschaftlicher Zusatzqualifikation, und wir handeln proaktiv. Das bedeutet, dass mein Pflegeteam einen Überprüfungsplan für die Pflegeheime hat und alle zwei Monate in einem Pflegeheim vor Ort ist. Das geschieht auch unangekündigt. Es erfolgt dort eine Überprüfung der Standards, v. a. wenn es schon Beschwerden gibt. Das Team spricht mit den Bewohnern, schaut sich die Dienstübergaben, die Medikamentenverabreichung, die Freiheitsbeschränkungen usw. an und legt einen Bericht darüber vor.

Welche PA soll bei Beschwerden kontaktiert werden?

Hier ist die Lage der Einrichtung ausschlaggebend und nicht der Wohnsitz. Wenn z. B. eine Niederösterreicherin in einer Krankenanstalt/Pflegeheim in Wien untergebracht ist, dann ist die Wiener PA zuständig. In NÖ, Wien, OÖ, Bgld., Stmk. sind bei Beschwerden die jeweiligen PAs zuständig, in Kärnten gibt es für Pflegeheime eine eigene Pflegeanwaltschaft, in Salzburg ist die PA nicht zuständig. In Vorarlberg betreibt ein Verein die PA.

Was können die PAs nicht leisten?

Wir können keine Pflegegeldverfahren betreuen, da hier staatliche Stellen zuständig sind. Wir können bei Kassenleistungen von bewilligungspflichtigen Medikamenten jedenfalls bei den Kassen intervenieren. Für alles, was mit dem Behindertenbereich zusammenhängt, ist der Sozialministeriumsservice zuständig, ebenso was die Impfschadengesetze betrifft.

Wo bekomme ich noch mehr Informationen über die PAs?

Schauen Sie doch auf unsere Website www.patientenanwalt.com oder auf www.oesterreich.gv.at, die sind bei der ersten Recherche immer hilfreich.

Was ist der beste Weg die PA zu kontaktieren?

Wir haben Online-Formulare auf der Website, um einen Fall möglichst kurz zu beschreiben. Dieses Formular sollte dann, wegen des Datenschutzes mit einer Vollmacht versehen, zur PA geschickt werden. Patienten, die kein Internet haben, können bei uns anrufen und bekommen das Formular mit der Post zugeschickt. Wenn die PA den Fall noch detaillierter wissen möchte, nimmt sie zum Patienten weiter Kontakt auf. Die Besprechungen mit betroffenen Patienten sind oft sehr ausführlich und lang, in Coronazeiten haben wir sie auch per Videochat gemacht, jetzt ist aber wieder das persönliche Gespräch möglich.

Wir danken Herrn Dr. Bachinger für seine Ausführungen und wünschen ihm alles Gute.

Zur Information

Die Patienten- und Pflegeanwaltschaften sind eigenständige Institutionen der Länder. Sie helfen bei der Vertretung der Interessen von Personen in allen Angelegenheiten des Gesundheitswesens und Pflegebereichs.

PATIENTENANWALTSCHAFTEN
in den Bundesländern

Wien
Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft
Telefon: +43 1 5871204
Kostenlose Pflegehotline: +43 800 20 31 31
E-Mail: post@wpa.wien.gv.at

Niederösterreich
NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft
Telefon: +43 2742 900 515 575
E-Mail: post.ppa@noel.gv.at

Burgenland
Patienten- und Behindertenanwaltschaft
Telefon: +43 57 600 21 53
E-Mail: post.patientenanwalt@bgld.gv.at

Oberösterreich
OÖ Patienten- und Pflegevertretung
Telefon: +43 732 77 20 - 142 15
E-Mail: ppv.post@ooe.gv.at

Steiermark
Patienten- und Pflegeombudsschaft Steiermark
Telefon: +43 316 877 - 3350
E-Mail: ppo@stmk.gv.at

Kärnten
Patientenanwaltschaft Kärnten
Telefon: +43 050 536 57102
E-Mail: patientenanwalt@ktn.gv.at
Pflegeanwaltschaft Kärnten
Telefon: +43 050 536 57122
E-Mail: pflegeanwaltschaft@ktn.gv.at
Servicetelefon: 0800 20 13 19

Salzburg
Patientenvertretung Salzburg
Telefon: +43 662 8042 2030
E-Mail: patientenvertretung@salzburg.gv.at

Tirol
Patientenvertretung Tirol
Telefon: +43 512 508 7700
E-Mail: patientenvertretung@tirol.gv.at

Vorarlberg
Patientenanwaltschaft für das Land Vorarlberg
Telefon: +43 5522 81553
E-Mail: anwalt@patientenanwalt-vbg.at

Dating
mit Stoma

„Es ist zwar keine von Louis Vuitton oder Gucci, aber meine Bauchtasche ist ebenso was Besonderes. Mein Stoma ist unbezahlbar, weil es mir das Leben gerettet hat, und wem das nicht gefällt, den will ich auch nicht kennenlernen."
An diesem Mantra hielt ich fest, als ich mich nach meiner Ileostoma-Operation wieder ins Dating-Leben stürzte.

Foto: iStockphoto.com, Wiphop Sathawirawong

Dating war für mich schon immer ein äußerst merkwürdiges Unterfangen gewesen, im Besonderen die Online-Variante davon. Als ich mich mit 24 Jahren als Fisch im Dating-Teich wiederfand, war mir das alles so fremd. Wie soll ich einen Menschen nur anhand seiner Fotos einschätzen können? Ist er wirklich die Person, die er angibt zu sein, und die viel wichtigere Frage ist doch, ob er mich mit meinem Stoma voll und ganz akzeptiert?

Ich habe lange mit mir gehadert, wie ich mein Profil gestalten und welche Dinge ich auf den ersten Blick von mir preisgeben möchte. Schlussendlich entschied ich mich dafür, mein Ileostoma nicht zu zeigen. Nicht, weil ich mich dafür schämte, sondern weil es für mich essenziell war, dass mich die andere Person wegen meinem Charakter kennenlernen möchte. Bedeutsamer war es, Männer wissen zu lassen, dass Reisen, Backen oder Tanzen zu meinen Leidenschaften gehören und nicht, dass ich überall und jederzeit mein Geschäft verrichten kann.

Man hört ja so einige witzige Geschichten über komische Matches. Da gibt es die einen, die bereits nach einem einfachem „Hey" schon die große Liebe in einem sehen oder

die anderen, die bei verspätetem Antworten Schimpftiraden loslassen. Dating mit einem Stoma ist noch einmal eine ganz andere Nummer. Mir war klar, dass meine Geschichte und demzufolge Optik nicht jedem zusagt – dies habe ich auch stets akzeptiert –, jedoch habe ich damals nicht mit so einem negativen Feedback gerechnet. Männer, welche sehr sympathisch waren, fingen nach der Offenlegung meines Gesundheitszustandes an, mich als ekelhaft oder minderwertig zu beschimpfen. In den seltensten Fällen wurde freundlich abgelehnt.

Ich ließ mich von diesen „Niederschlägen" aber nicht unterkriegen. Ich kenne meinen Wert und bin stolz auf die Narben, die ich trage. Auf mein Ileostoma sowieso. Auch wenn ich nicht dem gesellschaftlichem Ideal einer Frau entspreche, so bin ich dennoch schön – innerlich, wie äußerlich.

Heute bin ich sehr froh das Daten nach der ersten negativen Erfahrung nicht aufgegeben zu haben, ansonsten hätte ich nie diesen einen besonderen Menschen kennengelernt. Auch er sah mein Profil und hatte mich gematched, ohne Kenntnis von meinem Ileostoma zu haben. Nachdem ich ihm schließlich davon erzählte, ließ er mich wissen, dass mein Lebensretter seinem Interesse an mir keinen Abbruch getan hatte. Für ihn gab es nie einen Moment von Ekel oder Einschränkung bei Ausflügen und Intimität. Stattdessen will er immer mehr darüber lernen und hat sich, um sich besser einfühlen zu können, selbst einen Beutel an den Bauch geklebt. Für ihn ist mein Stoma selbstverständlich, und seinetwegen hat sich meine bereits ausgeprägte Akzeptanz für mein Ileostoma noch verstärkt. Er gibt mir den Mut an meinen Träumen festzuhalten und für meine Ziele zu kämpfen.

Meine Dating-Geschichte fand durch diesen einzigartigen Menschen ein Happy End und lässt mich rückblickend über meine Erfahrungen bei Dating-Plattformen nur noch lachen.

Sarah Hofstadler

Foto: Leif Bist

Stoma und Sexualität

lässt sich das überhaupt vereinbaren?

Die Anlage eines Stomas bringt ein verändertes Körperbild mit sich und kann Auswirkungen auf das Beziehungsleben haben. Doch Sexualität ist Lebensenergie und wird auch von Menschen mit einem Stoma benötigt. Bei körperlichen Schwierigkeiten ist es hilfreich, darüber zu sprechen und sich unterstützende Beratung zu holen.

Ein Fachbeitrag von Heidi Anzinger, Kontinenz- und Stomaberaterin & zertifizierte Sexualberaterin

Foto: iStockphoto.com, Napadon Srisawang

Wie ein Tsunami trifft es einen, wenn es plötzlich heißt: „Sie bekommen einen künstlichen Darmausgang, ein Stoma“. Oft bleibt kaum Zeit sich ausführlich damit auseinanderzusetzen, weil die Krankheit plötzlich da ist und die Diagnose kaum eine Wahlmöglichkeit zulässt. Aber auch dann, wenn man damit bereits längere Zeit davor immer wieder konfrontiert wurde und die Möglichkeit einer Stomaanlage unumgänglich scheint oder ist.

Die Vorstellung einen künstlichen Darmausgang zu bekommen ist für die meisten Betroffenen, aber auch für jene Mediziner, die die Botschaft überbringen, eine unangenehme, befremdende, mit Scham und auch Ekel behaftete Angelegenheit. Es fehlen oft die Worte darüber offen zu sprechen. Und doch ist es eine Überlebensnotwendigkeit, egal aus welcher Grunderkrankung sich das Stoma ergibt.

Ein Stoma anzunehmen, zu akzeptieren, die Umstellung auf eine andere Art und Weise Harn- und/oder Stuhl zu entleeren geschieht sehr unterschiedlich. Für die einen ist es die wiedergewonnene Lebensqualität und für andere vielleicht durchaus eine maximale Verschlechterung der Lebensqualität, weil davor ja alles gut funktioniert hat. Und irgendwann stellt sich zusätzlich bei allen die Frage: „Wie kann ich meine Paarbeziehung sexuell wieder leben, wie kann eine neue Beziehung entstehen, wie kann ich mich, meinen Körper wieder annehmen?“ Sexualität ist doch eigentlich eine ganz natürliche Angelegenheit, wir benötigen sie grundsätzlich zur Fortpflanzung, aber auch, weil sie auf uns energetisierend wirkt und ein gutes Lebensgefühl gibt. Sexualität ist Lebensenergie und wird besonders auch in Zeiten von Krankheit benötigt.

Was heißt oder bedeutet nun Sexualität?

Übersetzt ist es die Geschlechtlichkeit. Sexualität bedeutet aber auch, vertraut zu sein mit sich, seinem Körper und seinen Körperfunktionen. Sex bedeutet eindeutig mehr als „nur" Geschlechtsverkehr, es bedeutet Berührung, Spüren, Genießen, Riechen, Streicheln, Nähe, Liebe, Wärme…all unsere Sinne sind beteiligt und ergeben eine sinnliche Vereinigung zweier Körper.

Durch eine Krankheit, Therapie oder Operation kann eine Sinneswahrnehmung, eine Körperfunktion beeinträchtigt werden und das Körperbild verändert sich. Es gerät ein Gefüge eines körperlichen, seelischen und sozialen Gleichgewichts aus dem Lot, was die Lust auf Sexualität begrenzt oder verhindert.

Es wird kaum über das Thema Sexualität gesprochen, weder vom Arzt noch vom Patienten im Rahmen des Aufklärungsgespräches, z.B. vor der geplanten Stomaanlage und oftmals auch nicht zu einem späteren Zeitpunkt, weil wir es nicht gelernt haben unsere sexuellen Bedürfnisse auszusprechen. Es ist meist peinlich über diese sehr intime und mit Scham behaftete Angelegenheit zu sprechen. So wie es auch unangenehm ist über die Ausscheidung selber zu sprechen, und doch liegt beides körperlich ganz eng beisammen.

Es geht aber um Ihre sexuelle Gesundheit. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die sexuelle Gesundheit untrennbar mit der Gesundheit insgesamt, mit Wohlbefinden und Lebensqualität verbunden. Also seien Sie mutig und reden Sie darüber, mit dem Partner, beim Arzt, beim Therapeuten, bei der Kontinenz- und Stomaberatung.

Es gibt unterschiedliche Maßnahmen sexuelle Probleme zu lösen, zu verbessern, zu behandeln. Zuerst ist es wichtig den veränderten Körper und das durch das Stoma gestörte Körperbild wieder anzunehmen und lieben zu lernen, mit ihm wieder vertraut und eins zu werden. Dazu können folgende Körperwahrnehmungsübungen hilfreich sein:

- *Beginnen Sie ihren Körper liebevoll und bewusst zu berühren, auch das Stoma, nicht nur um es zu reinigen*
- *Stellen Sie sich vor einen Spiegel und betrachten Sie sich*
- *Lassen Sie das Wasser beim Duschen sanft über ihren Körper fließen*
- *Gönnen Sie sich Ganzkörpermassagen und Körpertherapie (Bewegung, Tanz, Sport usw.)*
- *Vergessen Sie nicht auf Humor, so manche „Peinlichkeit" entspannt sich damit leichter*
- *Tragen Sie kreative, schöne, erotisch wirkende Stomawäsche, um den Beutel sicher und gut zu kaschieren*

Das sind nur ein paar Beispiele und Anregungen mit Kreativität und Lust am Leben wieder einen guten Weg zurück zur persönlichen Normalität zu finden.

Durch die Krankheit, durch deren Therapie bzw. die Operation können sexuelle Funktionsstörungen verursacht werden. Diese sollten dann zeitig erkannt und diagnostiziert werden, um passende Therapiemaßnahmen einzuleiten.

Heidi Anzinger, DGKP
Kontinenz- und Stomaberaterin und zertifizierte Sexualberaterin
Praxis K U S S

Gesundheitszentrum Steingasse 4, 4020 Linz
Tel.: +43 680 12 94 834
E-Mail: anzinger.kuss@aon.at

Foto: Heidi Anzinger

Dazu gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, beginnend mit erektionsfördernden Medikamenten über mechanische Hilfsmittel für den Mann. Folgende Medikamente können hier zum Einsatz kommen:

- *PDE-5 Hemmer (z.B. Viagra®, Levitra®, Direktan®, usw.)*
- *SKAT-Injektion (Schwellkörper-Autoinjektionstherapie), ein durchblutungförderndes Medikament wird direkt in den Schwellkörper gespritzt.*
- *MUSE: ein durchblutungförderndes Gel, welches in die Harnröhre gedrückt wird (der Wirkstoff ist gleich wie bei der SKAT-Injektion)*

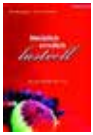
Auch mechanische Hilfsmittel wie die Vakuumpumpe (mechanisch oder mit batteriebetriebenem Motor) finden hier Verwendung.
Frauen benötigen oftmals Scheidenbehandlungen, weil diese zu eng und/oder zu trocken ist, eine Erregung ausbleibt, keine natürliche Lubrikation (Befeuchtung) zustande kommt und somit auch keine Lust aufkommen kann.

Hilfsmittel für die Frau sind:

- *Gleitgels, vaginale Befeuchter*
- *Hyaluron Scheidenzäpfchen*
- *Hormonelle Therapie mit Östrogen als Vaginalcreme oder Zäpfchen*
- *Pflegecremen für den Genitalbereich - für die vulvo-vaginale Haut*
- *Potenzmittel für die Frau - wirken allerdings nicht so effektiv und einfach wie beim Mann*
  Mechanische Hilfsmittel sind:
- *Klitoris Vakuum-Vibrationsgerät, dieses fördert die Durchblutung der Genitalien*
- *Vaginaldilatatoren, damit kann eine zu eng gewordene Scheide wieder sanft aufgedehnt werden*
- *Elektrostimulation*

Sich gut beraten und informieren zu lassen ist die Grundvoraussetzung, bevor diverse Hilfsmittel angeschafft und eingesetzt werden. Außerdem ist es unbedingt notwendig einen sicheren Umgang zu erlernen, um sie richtig und effektiv einzusetzen. Teilweise sind Medikamente ohnehin rezeptpflichtig und andere Hilfsmittel können verordnet werden. Die Kosten werden dann zum Teil von der Krankenkasse rückerstattet.
Sexualität ist eine wunderbare Einrichtung der Natur, sie hat viele unterschiedliche Gesichter, spendet Lebensenergie, führt zur Ausschüttung von Oxytocin, einem Bindungshormon, und ist vor allem eine Sache unseres Menschseins - in jedem Lebensalter und in jeder Lebenssituation. Sexualität und Lust kommen nicht plötzlich und spontan zurück, also warten Sie nicht, sondern beginnen Sie selber mit sinnlichen Berührungen, nutzen Sie all Ihre Sinnesorgane und überraschen Sie sich selber bzw. Ihre Partnerin oder Ihren Partner.
Sexualität ist eine kreative Möglichkeit einander intensiv und ganz intim zu spüren, eins zu sein. Sie ist aber keine Bürgerpflicht, es gibt keine Normen, nur jene, die Sie für sich, für Ihre Paarbeziehung erstellen.

Literaturtipps:



Weiblich sinnlich lustvoll –
Die Sexualität der Frau von Elia Bragagna und Rainer Prohaska, erschienen im Verlag Überreuter

Make more Love –
Ein Aufklärungsbuch für Erwachsene von Ann-Marlene Henning und Anika von Keiser, erschienen im Verlag Rogner & Bernhard

Stomawäsche
aus Österreich

Die Stomamode wurde von Designer Emanuel Burger in enger Zusammenarbeit mit Gesundheits-Expert:innen entworfen.

Für die Kollektion werden ausschließlich in Österreich produzierte Tencel-Stoffe verwendet. Diese basieren auf nachhaltigen und biologisch abbaubaren Lyocell-Naturfasern. Die schadstofffreien Stoffe sind besonders atmungsaktiv, wärmeregulierend und hautfreundlich. Auch modisch hat die Kollektion einiges zu bieten. Elegant und unaufdringlich unterstützt sie Menschen mit einem Stoma dabei, die schönsten Momente des Lebens zu genießen.
Die Website www.saluto-fashion.at steht derzeit zur Probe zur Verfügung. Es ist vorgesehen, dass auch Betroffene ihre Inputs einbringen können.

Beutelüberzug

Stoma-Gürtel

Fotos: Stefan Bruckner

Nähere Informationen, Preisauskünfte und Bestellungen per E-Mail: stomafashion@gmail.com

Ohne Yoga bin ich nur ein halber Mensch. Mit oder ohne Stoma – ich kenne nichts, das mich ausgeglichener und fröhlicher macht. Darüber hinaus ist Yoga auch noch das ideale Bewegungsprogramm für Stomaträger:innen.

Abschauender Hund, Cobra & Kopfstand

mit Stoma!

Yoga ist meine große Leidenschaft. In einer sehr stressigen Phase meines Lebens vor über zwanzig Jahren habe ich die alte, aus Indien stammende Gesundheitspraxis kennengelernt. Damals war ich eigentlich bloß auf der Suche nach einer neuen Sportart, gefunden habe ich aber so viel mehr. Die sanfte Art sich zu bewegen, das tiefe, kontrollierte, regelmäßige Atmen und die Konzentration auf mich selbst – auf Körper und Geist – hat mich von Anfang an ungemein fasziniert. Egal wie viel Stress ich hatte, in meinen Yoga-Stunden war ich immer ganz bei mir, konnte abschalten und für die Herausforderungen des Lebens auftanken.

Die Faszination war sogar so groß, dass ich mich zur Yoga-Lehrerin ausbilden ließ. Die Wochen im Ashram in Indien zählen zu den schönsten und wichtigsten Erfahrungen meines Lebens. Mit der Zeit habe ich mir basierend auf meiner Yoga-Ausbildung sogar ein neues Standbein aufgebaut und meinen stressigen Job in der Werbung hinter mir gelassen. Heute bin ich nicht nur Autorin („Gut leben mit Beutel am Bauch“ und „Endometriose – Ein Selbsthilfebuch“), sondern betreibe auch eine Praxis für ganzheitliche Gesundheits- und Bewusstseinsbildung (www.ritahofmeister.com). Yoga ist also nicht nur für mich privat wichtig, sondern auch ein

wesentlicher Bestandteil meines Berufslebens.

Umso größer war natürlich die Angst, dass meine Stoma-Anlage vor nunmehr über zwei Jahren meinem Leben als Yogini ein Ende setzen könnte. Ich war mir nicht sicher, ob ich mit Stoma weiterhin meine Bauchmuskulatur belasten, mich auf den Bauch legen, oder große Dehn- und Drehbewegungen würde machen können. Aber ich war entschlossen, es zu versuchen.

Bald nachdem mein Stoma eingeheilt war und ich das ärztliche OK bekommen hatte, versuchte ich, mich langsam an mein altes Yoga-Programm heranzutasten. Ich merkte bald, dass ich dafür auf ein einteiliges Versorgungssystem umsteigen musste. Die harten Zweiteiler waren mir zu unflexibel. Aber mit den neuen Einteilern war sogar die Bauchlage auf der Matte kein Problem. Schon bald konnte ich wieder alle Asanas (so nennt man die Stellungen bzw. Übungen im Yoga) machen, und heute fühle ich mich in meiner Yogapraxis überhaupt nicht mehr eingeschränkt. Sonnengruß, abschauender Hund, Cobra, Schulterstand – ja sogar Kopfstand – alles kein Problem.

Fotos: Rita Hofmeister

Im Gegenteil! Schon in Krankheits- und Schmerzzeiten (ich litt an Endometriose, Abszessen und Fisteln) haben mir die langsamen, vorsichtigen, bewussten Bewegungen immer Erleichterung verschafft. Wenn ich auf der Yoga-Matte bin, werden Beschwerden erträglicher, Schmerzen verschwinden oft komplett, und ich kann neue Kraft tanken. So hilft mir Yoga heute, meine Narben und Verwachsungen am und im Bauch weich und geschmeidig zu halten. Das Dehnen und tiefe Atmen, aber auch die kräftigenden Yoga-Übungen sind nicht nur ein wunderbarer Ausgleich sondern auch aktive Hernien-Prävention und ideales Beckenbodentraining. Yoga hält mich aktiv, beweglich, ausgeglichen und, ja sogar jung. Ich kann es allen Stomaträger:innen nur wärmstens empfehlen. Probiert es einfach einmal aus!

Rita Hofmeister

Fotos: Leif Bistry

Die ILCO Klausurtage

in Linz

Am ersten Juliwochenende 2022 trafen einander 14 Gruppen-Verantwortliche zum Austausch über ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Arbeit in den Gruppen.

Eigentlich hatten wir uns bei der letzten Klausur 2019 in Salzburg vorgenommen alle zwei Jahre ein solches Treffen zu organisieren, doch waren es wegen den Corona-Einschränkungen drei Jahre geworden. Bei hochsommerlichen Temperaturen reisten wir am Freitag aus den unterschiedlichen Regionen Österreichs an und hatten beim Abendessen gleich die Möglichkeit die „Neuen" in unserer Runde willkommen zu heißen und kennen zu lernen.

Am Samstagvormittag stand zunächst die außerordentliche Jahreshauptversammlung am Programm, bevor es dann mit der eigentlichen Klausur weiterging. Die Vorbereitung und die Moderation zählten zu meinen Aufgaben. Nach herzlichen Begrüßungsworten unserer Obfrau Margarethe Kirnbauer und einer Schweigeminute für unsere verstorbene Kollegin Helga Brandstätter von der SHG Villach folgten die Berichte der Obfrau, ihrer Stellvertreterin Gerda Karner und mein Schriftführungs-Bericht über die vergangenen drei Jahre.

Unsere Obfrau erläuterte nach einer kurzen Vorstellungsrunde zunächst die Zuständigkeiten der ehrenamtlich Tätigen im ILCO-Dachverband. In den vergangenen drei Jahren hatten wir trotz und gerade wegen der belastenden Pandemiesituation viel zu tun, von der Beratung unserer Mitbetroffenen und auch Angehörigen, die meistens über E-Mail, Telefon oder die Website zu uns fanden, bis hin zur Unterstützung von Aus-

zubildenden in ihren Fachbereichsarbeiten zum Thema Stoma. Wir waren mit der Herausgabe von zwei ILCO-Magazinen im Jahr beschäftigt (mit Aufstockung auf jetzt 68 Seiten), erstellten vier neue Folder und drei Info-Broschüren, nahmen an einem internationalen Online-Kongress teil, organisierten eine Aktion zum Welt-Stoma-Tag im Wiener Rathauspark, hielten Vorträge in diversen Krankenpflegeschulen, präsentierten unsere Angebote bei Veranstaltungen, unterstützten die Gruppengründung der Jungen ILCO und vieles mehr.

Bevor es am Nachmittag mit den Berichten aus den Selbsthilfegruppen weiterging, trafen wir einander bei strahlendem Sonnenschein zum Gruppenfoto vor dem Hotel. Wir hatten den ganzen Tag über das Privileg einen Fotografen in unserer Runde zu haben.
In der Fortsetzung unserer Klausurgespräche ging es auch um den Austausch aller Anwesenden über ihre Tätigkeiten, Angebote, Erfahrungen, Planungen und Zukunftsvorstellungen in den Gruppen. Sie betonten den hohen Stellenwert der Stoma-Selbsthilfe für die Mitbetroffenen und deren Angehörige in ihrer Region, gerade in dieser belasteten Zeit. Die Verantwortlichen berichteten von ihren inzwischen wieder gut besuchten Gruppentreffen und Ausflügen. Auch die Teilnahme an Selbsthilfetagen und Gesundheitsmessen in Salzburg, Wien, Niederösterreich und dem Burgenland war wieder möglich.

In Ober- und Niederösterreich sowie Wien hielten Betroffene auf Einladung der Krankenpflegeschulen Vorträge über ihr Leben mit Stoma und stellten die Angebote der Selbsthilfegruppen vor. Die Auszubildenden nehmen diese wichtigen Informationen so in ihre zukünftigen Arbeitsbereiche mit.

Regina Herzog von der SHG Kirchdorf a. d. Krems brachte das Thema „Schwanger mit Stoma“ ein, es wurden Erfahrungen diesbezüglich ausgetauscht und auch darüber diskutiert, wie Betroffene im beruflichen und privaten Kontext mit ihrem “Outing“ umgehen. Hier gibt es ganz verschiedene Ansichten und Umgangsweisen. Manche gehen sehr offen mit ihrer Situation um, andere verschweigen das Stoma aus unterschiedlichen Gründen.

Hier brachten sich auch die jungen Kolleginnen Annika und Sarah ein, die sich um die Junge ILCO mit dem überregionalen Angebot einer WhatsApp-Gruppe annehmen. Sie berichteten über ihre bisherigen Aktivitäten, Annika war voriges Jahr als Teilnehmerin auch beim Treffen der Jungen Deutschen ILCO in Frankfurt. Beide können weiter auf unsere Unterstützung zählen.

Günter Köck von der SHG Wr. Neustadt betonte wie wichtig die Öffentlichkeitsarbeit ist.

Er berichtete von einer Pressekonferenz und von Einschaltungen in lokalen Medien, um das Thema Stoma publik zu machen. Die Gruppe war auch mit einem Info-Stand beim Bezirksfest in Wr. Neustadt im Juni 2022 präsent und wurde dabei vom ILCO-Dachverband unterstützt.

Hans Rainer Offenhuber knüpfte hier an und berichtete über die gut besuchten Treffen der Gruppe Salzburg, sprach über deren Website und stellte seine Info-Mappe für Neu-Betroffene vor, die u. a. Hilfestellungen bei Anträgen sowie für den Erhalt des Behinderten-WC-Schlüssels gibt. Sein großes Projekt ist auch die Gründung von zwei neuen Selbsthilfegruppen im Pongau und Pinzgau. Er erstellte hierfür viele Folder, die an Spitäler, Arztpraxen und Apotheken mit einem Begleitschreiben verschickt wurden. Auch in einem ansprechenden Interview-Beitrag im Regional-Fernsehen Salzburg machte Hans Offenhuber seinen persönlichen Zugang zur Selbsthilfegruppe öffentlich.

Franz Deimel thematisierte die ILCO-Website, die für viele Betroffene die Tür bei der Suche nach der nächsten Selbsthilfegruppe ist. Er betonte wie wichtig in diesem Zusammenhang Erfahrungsberichte von Betroffenen sind, ob auf der Website oder im Magazin. Ich schloss mich seiner Meinung an und bat alle Anwesenden um ermunternde und informative Beiträge für das ILCO-Magazin. Abschließend wies Margit Kirnbauer noch auf das Jubiläumsjahr 2025 hin, in dem die Österreichische ILCO ihr 50-jähriges Bestehen feiern wird. Auch ein Treffen junger Stomaträger ist aus Anlass des Welt-Stomatags 2024 angedacht. Den ganzen Tag über war unsere Stoma-Puppe mit von der Partie und beobachtete das Geschehen. Den Gruppen-Verantwortlichen chen wurden viele ILCO-Broschüren und das Stoma-Mutmachbuch von Rita Hofmeister als Präsent für ihre Gruppen mitgegeben. Beim gemeinsamen Abendessen, zu dem wir auch die Kontinenz- und Stomaberaterin Heidi Anzinger aus Linz begrüßen durften, setzten sich dann noch viele Gespräche fort.

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen für ihre Teilnahme und freuen uns jetzt schon auf ein nächstes Treffen in zwei Jahren.

Susanne Deimel-Engler

von links: H. Anzinger, K. Müller, S. Deimel-Engler, H. Offenhuber

ILCO-Stand

bei der Jahrestagung des KSB Österreich

Am 13. Oktober fand in Linz die diesjährige Tagung der Vereinigung der Kontinenz- und Stomaberater:innen statt.

Die KSB-Obfrau Karin Müller ermöglichte es uns wieder bei der Tagung dabei zu sein, am ILCO-Stand unsere Magazine, Broschüren und Folder zu präsentieren und über das ehrenamtliche Engagement in den Stoma-Selbsthilfegruppen und deren Angebote für Betroffene und Angehörige zu sprechen. So konnten wir mit KSBs aus ganz Österreich und Vertreter:innen der Industrie im Gespräch sein und unsere Kontakte erweitern.

Thema der Jahrestagung war heuer der „Blick über den Tellerrand". Das Tagesprogramm umfasste interessante medizinisch und therapeutisch ausgerichtete Vorträge rund um Stoma und Inkontinenz. Am Nachmittag stand dann das Thema Sexualität aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet im Fokus. Der Bogen spannte sich von Tipps und Tricks, um auch das beeinträchtigte Leben schön zu gestalten, bis hin zum Thema „Lust auf Rädern", in dem Hilfestellungen für die besondere Situation von Menschen im Rollstuhl aufgezeigt wurden. Die Veranstaltung moderierte Univ. Prof. Dr. Max Wunderlich. Auch für uns Betroffene war viel Neues und Interessantes dabei.

Wir danken den Verantwortlichen des KSB Österreich für ihre Einladung und die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf eine Fortsetzung auch im kommenden Jahr.

Susanne Deimel-Engler und
Hans Rainer Offenhuber

50 Jahre Deutsche ILCO

Feiern, Information und Austausch

Am ersten Septemberwochenende beging unsere Nachbar-Vereinigung im Rahmen der ILCO-Tage 2022 in Mannheim ihr Jubiläum mit vielen Fachbeiträgen und auch festlichen Stunden.

Teilnehmen konnten alle Interessierten, ob Stomaträger (auch nach Rückverlagerung), Darmkrebsbetroffene, Angehörige und Fachleute. Und auch wir, eine kleine Delegation der Österreichischen ILCO, Stoma-DV, waren nach Mannheim eingeladen.

Der Samstagvormittag begann mit einer Feierstunde, in der die jahrzehntelange wertvolle Arbeit von vielen in der ILCO Engagierten gewürdigt wurde. Unsere Obfrau Margarethe Kirnbauer überreichte nach ihren Grußworten dem Vorsitzenden der Deutschen ILCO, Erich Grohmann, unser Präsent aus Edelserpentin. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde der Blick auf die Entwicklung der Stoma-Vereinigung in den vergangenen fünf Jahrzehnten gelenkt. Prof. Dr. Englert und seine Frau Helga waren seit den 70-er-Jahren entscheidend am Aufbau der ILCO beteiligt und berichteten auch aus den Anfangszeiten. Ein Ortsgruppenleiter und die Verantwortliche der Jungen ILCO brachten ebenso ihre Erfahrungen in die Runde ein. Es folgten interessante Vorträge zum Tagungsthema „Unvermeidbar? Stomakomplikationen und Spätfolgen der Behandlung“, zunächst aus der Sicht eines Chirurgen und dann aus der eines Stomatherapeuten.

Hier waren vor allem die Tipps zur Prävention von Komplikationen nach der Stoma-OP wesentlich, wie z. B. das Nicht-Hochziehen über den Bettgalgen und das Aufstehen aus dem Bett über die Seite, um die Bauchdecke zu schonen. Einfache Basisübungen zur Stärkung der Bauchmuskulatur, aber auch das Tragen einer stützenden Stoma-Bandage über die erste Zeit nach der OP können hilfreich sein.

Fotos: Klaus Bolz

Am Nachmittag wurden zehn Arbeitsgruppen angeboten. Neben fachlichem Input und Erfahrungsaustausch zu Stomakomplikationen, wie Hernie, Hautprobleme, Stenosen und Fisteln sowie zu Urostoma-Problemen, wurde den Themen 'Alt werden mit Stoma', 'Jung und chronisch krank - Auswirkungen', 'Folgen der Darmkrebsbehandlung - Fatique und Polyneuropathie' und 'Tanzen als Therapie' besondere Beachtung geschenkt. Auch eine AG für Angehörige stand auf dem vielseitigen Programm.

Parallel dazu nahmen wir an einer separaten Gesprächsrunde teil, in der sich Mitglieder der Deutschen ILCO, die früher oder aktuell in besonders verantwortungsvollen Positionen den Verband geprägt haben, mit uns und den Kollegen aus der Schweiz austauschten. Auch der Präsident der Europäischen Stomavereinigung, Jon Thorkelsson, beteiligte sich an den Gesprächen. Es wurde u. a. rege über das ehrenamtliche Engagement in der Selbsthilfe in unseren Ländern, über Fragen und Herausforderungen in den Bereichen Digitalisierung, Interessensvertretung und Unabhängigkeit diskutiert.

Eine feierliche Abendveranstaltung erfreute uns ebenso wie die vielen Teilnehmer der ILCO-Tage. Der Regionalsprecher der Gruppe Mannheim griff selbst zur Gitarre und sorgte mit seiner Band-Kollegin und bekannten Songs für heitere Stimmung. Ich war wohl sehr überrascht, als mir für die 25-jährige Mitgliedschaft bei der Deutschen ILCO auch noch eine Urkunde verliehen wurde. Wir erlebten einen gleichsam feierlichen wie informativen Tag, der uns ins Gespräch mit vielen Mitbetroffenen brachte.

Susanne Deimel-Engler

Treffen der Deutschsprachigen Stoma-Vereinigungen

Im Anschluss an die ILCO-Tage trafen wir in Mannheim die Verantwortlichen der Deutschen ILCO, der ILCO Schweiz und der ILCO Luxemburg zum Erfahrungsaustausch.

In einer Eröffnungsrunde stellten alle Vereinigungen ihre Schwerpunktaufgaben für die kommenden zwei Jahre vor. Wir erörterten die gemeinsame Nutzung von Internetangeboten, wie z.B. das Forum oder die Vortragsreihen der Deutschen ILCO sowie spezifische Informationen zu unterschiedlichen Themen, wie Urostomie, Stomarückverlagerung, digitale Gruppengespräche etc. Weiters diskutierten wir darüber, wie, wann und wo die ILCO Kontakt zu den Betroffenen bekommt und wer diese Kontaktnahme in unseren Ländern unterstützt. Auch die Themen Rehabilitation nach der OP und eventuelle Vereinbarungen mit den Kliniken wurden besprochen.

In der Frage der Behindertentoiletten brachten wir von der Österreichischen ILCO in einer kurzen Präsentation unsere Ansuchen zur Erweiterung der ÖNORM B 1600 ein, die bei allen großen Anklang fand. Wir sprachen auch darüber, ob eine europäische Lösung angestrebt werden sollte, um die WCs einheitlich auszustatten, d. h. einen einheitlichen Mindeststandard einzuführen und sie damit optimaler für Stomaträger auszurüsten. Auch der Erhalt und die Verwendung des Euro-Key (Behinderten-Toilettenschlüssel) wurden diskutiert.

Ein weiteres wichtiges Thema für uns alle sind die jungen Stomaträger und die Frage wie es gelingt, sie mit ihren Fragen und Anliegen gut in die ILCO zu integrieren. Hier kamen wir zu dem Ergebnis, dass die schon begonnene internationale Zusammenarbeit wichtig und sinnvoll ist und weiter fortgesetzt werden soll.

Wir suchten nach Lösungen in unterschiedlichen Belangen und konnten neue und kreative Ideen für die Zukunft unserer ehrenamtlichen Arbeit mitnehmen. Einig darüber, dass wir alle an einem Strang ziehen, wollen wir einander gegenseitig unterstützen und wieder regelmäßig zum Austausch treffen. Ist es doch unser gemeinsames Anliegen, dass es den Mitbetroffenen und damit auch uns selbst weiterhin gut gehen soll und unsere Bedürfnisse Gehör finden.

Wir bedanken uns bei unseren Kolleginnen und Kollegen für die offenen und interessanten Gespräche und bei der Deutschen ILCO für die hervorragende Organisation und kompetente Betreuung während der ILCO-Tage.

Susanne Deimel-Engler

Fotos: Klaus Bolz, Deutsche ILCO
von links: Maria Calabrò, CH; Erich Grohmann, D; Margit Kirnbauer, A; René Bous, LUX

IM FOKUS:

Behinderten WC-Anlagen

Da sich die ÖNORM B 1600 „Barrierefreies Planen und Bauen“ in Überarbeitung befindet, nutzten wir die Gelegenheit auf unsere Bedürfnisse als Stomaträger hinzuweisen.

Bezüglich der Ausstattung von Behindertentoiletten brachten wir unsere Anliegen nach einer Ablage in Spiegelnähe für medizinische Hilfsmittel, wie Stomaversorgung, sowie einem Haken seitlich neben dem Spiegel, um eine Versorgungstasche aufhängen zu können, ein. Wir begründeten dies damit, dass ein Wechsel der Stomaversorgung vor dem Spiegel mit Sicht auf das Stoma erfolgt. So können eine Verletzung der Haut und damit verbundene Entzündungen mit gesundheitlichen Folgen vermieden werden.

Bereits im ersten Entwurf der Neufassung im Juli 2022 war unser Anliegen grundsätzlich berücksichtigt. Als wir zu einer Stellungnahme zum Entwurf aufgefordert wurden, schlugen wir vor, die genannten Behindertengruppen um „Menschen mit sonstigen Behinderungen“, wie z. B. Stomaträger, zu erweitern und wiesen nochmals darauf hin, dass die zusätzliche Ablage in unmittelbarer Spiegelnähe anzubringen sei. Im September waren wir zur 161. Sitzung der Arbeitsgruppe 011.05 „Barrierefreies Planen und Bauen“ eingeladen, um unsere Stellungnahmen persönlich zu vertreten, die dann in dieser Sitzung in den finalen Text der ÖNORM eingearbeitet wurden.

Somit ist eine wesentliche Verbesserung in der künftigen Ausstattung von Behindertentoiletten für uns Stomaträger zu erwarten. Wir danken allen Beteiligten der Arbeitsgruppe 011.05 sowie Austrian Standards International für die konstruktive Zusammenarbeit.

Susanne Deimel-Engler

von links, ohne Titel: D. Schnaufer, Vorsitz-Stv. AG 011.05; S. Deimel-Engler, Österr. ILCO-DV; A. Reiter, Komitee-Managerin AG 011.05; B. Hruska, Vorsitz-Stv. AG 011.05.

SHG Salzburg

Neue Gruppen im Pinzgau & Pongau

Um auch Stomaträgern in den Gebirgsgauen den so wichtigen Erfahrungsaustausch unter Gleichbetroffenen zu ermöglichen, wurden im August 2022 die „SHG Stoma-Pinzgau“ in Zell am See und die „SHG Stoma-Pongau“ in Schwarzach gegründet.

Die Vorbereitungen begannen im Sommer 2020, jedoch gab es nach kurzer Zeit die erste Unterbrechung wegen Corona. 2021 erfolgten, abermals mit Unterbrechungen, die ersten Kontakte zu den Stoma-Schwestern in den Krankenhäusern Schwarzach und Zell am See. Im August wurden für die geplanten Gruppengründungen 2.500 Folder gedruckt und an 340 Ärzte im Pongau und Pinzgau sowie 29 Apotheken und an alle Filialen der Sanitätshäuser verschickt. Zusätzlich legten wir Folder in den beiden Krankenhäusern auf.

Anfang 2022 gab es dort persönliche Gespräche mit den Stoma-Schwestern und den Selbsthilfebeauftragten, die uns bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für ein Treffen unterstützen. In Schwarzach wurde uns der Luisensaal am Gelände des KH und in Zell am See der Rotkreuz-Saal beim KH zur Verfügung gestellt.

Nach der Terminfixierung für das jeweilige erste Gruppentreffen wurden die Einladungen an 183 Ärzte (praktische Ärzte, Chirurgen, Internisten und Urologen), 29 Apotheken, 53 Gemeinden und an alle Filialen der Sanitätshäuser verschickt, mit dem Ersuchen um Weitergabe bzw. Aushang, Die Verteilung an Betroffene in den Krankenhäusern übernahmen die Kontinenz- und Stomaberaterinnen.

Weiters erfolgte noch eine Presseaussendung an die Bezirks- und Lokalzeitungen sowie die Veröffentlichung auf unserer Webseite. Beim ersten Treffen in Zell am See konnten 10 „Neue“ begrüßt werden, in Schwarzach war es nur einer, da 5 Betroffene wetterbedingt (es hatte 35 Grad) abgesagt hatten.

Trotzdem war es ein sehr guter Erfolg, da der Einladung drei Filialleiterinnen von den örtlichen Sanitätshäusern, die Vertreterin vom Dachverband der Selbsthilfe Salzburg, die Selbsthilfebeauftragte von der SALK St. Veit sowie die Stoma-Schwester vom Krankenhaus Schwarzach gefolgt sind. Alle begrüßten die Neugründungen in den Gebirgsgauen und sicherten uns weiterhin ihre Unterstützung zu. So wurden auch Info-Material für Betroffene und die Termine der nächsten Treffen weitergegeben.

Für die große Unterstützung und Mithilfe bei den Gruppengründungen möchte ich mich bei der Österreichischen ILCO Stoma-Dachverband, der Selbsthilfe Salzburg, dem Dachverband der Selbsthilfegruppen mit der Zweigstelle Schwarzach, bei den Selbsthilfebeauftragten der jeweiligen Krankenhäuser und den Kontinenz- und Stomaberaterinnen in Schwarzach und Zell am See recht herzlich bedanken. Ein großes DANKE auch an Christiane, Bärbel, Alfred und Anita von unserer Selbsthilfegruppe.

Hans-Rainer Offenhuber

Unser Ausflug 2022

Beim diesjährigen Ausflug am 1. September ging es nach Bayern. Nach der Jausenpause am Chiemsee mit Schinken- und Käsesemmeln, Apfelstrudel und Getränken, fuhren wir weiter zum Tegernsee.

Die Zeit bis zum Mittagessen konnten alle Teilnehmer selbst gestalten. Es wurde am See entlang spaziert, die Stadt Tegernsee besucht, geshoppt usw. Nach dem Essen im Bräustüberl Tegernsee ging die Fahrt über die Deutsche Alpenstraße entlang des Schliersees über Bayrischzell, den Sudelfeldpass und Tatzelwurm nach Ebbs in Tirol. Dort besuchten wird die Erlebnisgärtnerei Hödnerhof, die größte Gärtnerei in Tirol. Neben der Besichtigung von Blumen, Pflanzen, Dekorationsobjekten usw. konnten wir auch unsere Kaffeepause im Gastrobereich machen. Gut gestärkt und mit einigen Blumen im Bus fuhren wir über Kössen, Walchsee und Reit im Winkl zurück nach Salzburg.

Der Wettergott war wieder auf unserer Seite. Am Vortag hatte es in Salzburg den ganzen Tag geregnet, was in Salzburg ja öfters vorkommt. Christiane hatte in der Einladung geschrieben, dass wir uns auf „Engelwetter“ freuen. Sie behielt Recht, es war den ganzen Tag schön. Ja, wenn Englein reisen…

Hans-Rainer Offenhuber

SHG Wien & SHG Burgenland

Gemeinsamer Ausflug nach Carnuntun

Endlich war es wieder soweit! Am 14. Juni 2022 konnten wir unseren langersehnten – Corona bedingt immer wieder verschobenen – Ausflug starten. An der Endstation U1 Oberlaa wurden die mehr als 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wiener ILCO-Gruppe von unseren burgenländischen Freunden zum gemeinsamen Ausflug in die Römerstadt Carnuntum abgeholt.

Bei herrlichem Wetter startete die gemütliche Busreise. Unser „freiwilliger Reiseleiter" Ernst Kirnbauer erzählte uns schon während der Anreise viel Wissenswertes über das römische Imperium und die zahlreichen Ausgrabungen, welche wir um zehn Uhr vor Ort erreichten. Beginnend in der neuen Multimediastation ging es sodann weiter in das „Römische Stadtviertel", das am Originalstandort wiedererrichtet wurde. Am meisten beeindruckte uns die Römische Therme mit ihren aufwendig rekonstruierten und beheizten Räumen und Wasserbecken. Nach dem Besuch des Hauses des Ölhändlers, der Villa Urbana und dem Haus des Lucius trafen wir uns hungrig und durstig zum gemeinsamen Mittagessen im Landgasthof Marc Aurel.

Anschließend ging die Reise weiter nach Kittsee zur Schokoladenmanufaktur Hauswirth. Nach einer interessanten Werkführung konnten wir dort noch nach Herzenslust Schokolade, Konfekt und vieles mehr gleich vor Ort einkaufen. Der Heimweg führte uns sodann zu einem Heurigen nach Göttlesbrunn, wo wir gemütlich beisammen saßen und uns mit Spezialitäten dieser bekannten Heurigengegend verwöhnen ließen.

Zurück in Wien, mussten wir uns schon wieder von unseren burgenländischen Freunden verabschieden. Ein schöner, gemeinsamer Tag ging damit zu Ende. Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

Ingrid Englisch

Präsentation der Stoma-SH auf der Inform

Vom 31. August bis 4. September fand in der Messestadt Oberwart die 50. „INFORM“ statt.

Neben vielen Ausstellern der unterschiedlichsten Branchen war eine ganze Halle hauptsächlich dem Thema „Gesundheit“ mit all ihren Facetten und den vielen Hilfsorganisationen des Burgenlandes vorbehalten.
Hier hatte der Dachverband der burgenländischen Selbsthilfe einen Standplatz inne, um u. a. Selbsthilfe-Gruppen des Landes die Möglichkeit zur Präsentation ihrer jeweiligen Vereinigung zu bieten.

Diese Gelegenheit nahm auch ich gerne wahr, um an drei Tagen – mit einem Rollup und einem Informationstisch versehen – die Stoma-SH-ILCO im Burgenland besser bekannt zu machen. Ebenso die ÖMCCV, dessen Ansprechpartnerin ich im südlichen Burgenland ebenfalls bin. Dabei leistete mir Frau Monika Oszvald, Leiterin der ÖMCCV im Burgenland, einen Tag lang Gesellschaft, sodass ich Gelegenheit hatte, mich mit anderen Vereinigungen auf der Messe für eine zukünftige Vernetzung auszutauschen.

Ein Dankeschön an Gerd Dümmler (zuständig für das Büro der „Selbsthilfe Burgenland“ in Eisenstadt) für die Infos im Vorfeld der Veranstaltung, den Aufbau des Infostandes und seine Unterstützung während der ersten beiden Tage.

Margarethe Kirnbauer

von links: M. Oszvald, G. Dümmler, M. Kirnbauer

SHG Villach

Unser Ausflug nach Oberkärnten

Wie jeweils im September üblich, haben wir auch heuer wieder einen kleinen Ausflug mit unserer Gruppe organisiert. Wir sind dieses Mal in die Künstlerstadt Gmünd, etwa 50 km von Villach entfernt, gefahren und haben dort ein paar liebevolle und sehenswerte Galerien besucht.

Die Hauptattraktion war der Besuch des Pankratiums, dem Haus des Staunens. Aus dem Staunen kamen wir im wahrsten Sinne des Wortes nicht heraus. Wir wurden von Raum zu Raum geführt und sahen dort viel Aufregendes und Mystisches. Antworten auf die vielen Fragen erhielten wir vom sehr engagierten Guide im Hause. Grund dafür waren unendlich viele Geräte – ob sie so bezeichnet werden wollen, ich weiß es nicht –, die wunderschöne und kräftige Töne von sich gaben oder sehr interessante Muster erzeugten. Je nachdem wie die „Geräte“ berührt wurden, quittierten sie das mit einem tiefen oder hohen Ton. Niemand, denke ich, konnte sofort einschätzen welcher Ton bzw. welche Note da herauskam. Die ganze Gruppe durfte musizieren und es hörte sich total professionell an. Einfach nur schön.

Ein besonderes Highlight waren eine größere Menge von Bowling Kugeln, die in einer Reihe an Drahtseilen in verschiedener Länge aufgehängt waren und zum Pendeln gebracht wurden. Durch die jeweils verschiedene Pendelgeschwindigkeit jeder einzelnen Kugel haben sich hoch interessante Muster und Formen gebildet, die wieder verschwanden, um dann wiederum neu zu erscheinen. Wir kamen tatsächlich aus dem Staunen nicht mehr heraus. Fasziniert von diesen Eindrücken verließen wir – mit der Feststellung, da komme ich wieder her - diesen wunderbaren Platz, um bei einem gemütlichen Zusammensein in dem nahe gelegenen Bergrestaurant „da Graf“ das Erlebte zu besprechen.

Vielen Dank an alle, die mit der Organisation zu tun hatten, und auch ein Danke der hervorragenden Küche des Gasthauses. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister der Künstlerstadt Gmünd, Herrn Josef Jury, der uns den kostenlosen Eintritt in das „Haus des Staunens“ ermöglichte. Wenn man sich in Kärnten aufhält oder Urlaub macht, sollte man unbedingt die Künstlerstadt Gmünd besuchen.

Johannes Trummer

SHG Junge ILCO

Du bist jung, stehst mitten im Leben und hast noch tausend Ziele, aber gerade null Plan, wie es weitergehen soll?

Ein Stoma ist nicht das Ende! Und wenn du das nicht glauben kannst, frag' Leute, die es wissen müssen. Denn du bist nicht allein!

Wenn du dich vernetzen möchtest, dann werde Teil der „etwas jüngeren ILCO", einer kleinen, aber stetig wachsenden WhatsApp-Gruppe von und für etwas jüngere Betroffene in Österreich.

Wir freuen uns auf Dich!
Melde Dich ganz einfach bei:

Annika
annika@ilco.at | +43 676 7864439

Sarah
sarah@ilco.at

SHG Tulln

Unser Treffen im Oktober besuchte OA Dr. Stefan Sattler, Facharzt für Chirurgie und für Viszeralchirurgie, vom Universitätsklinikum Tulln.

Über Vermittlung der Kontinenz- und Stomaberaterinnen des Klinikums Tulln, die oft an unseren Gruppentreffen teilnehmen, konnten wir Herrn Dr. Sattler herzlich in unserer Runde begrüßen. Bei unseren monatlichen Zusammenkünften haben sich in der letzten Zeit immer wieder medizinische Fragen gestellt, die an diesem Abend vom Experten beantwortet werden konnten. Dr. Sattler erklärte zunächst anschaulich anhand eines Modells die Anlage eines Stomas und erläuterte verschiedene Operationsmethoden und auch Möglichkeiten der minimal invasiven Chirurgie.

Er beantwortete viele Fragen, u. a. zu den Stomakomplikationen, wie der parastomalen Hernie, dem Einsetzen von Bauchnetzen oder was bei einem Stomaprolaps unternommen werden kann.

Der Chirurg gab auch praktische Tipps und wies darauf hin, dass zur Schonung der Bauchdecke Lasten immer körpernah getragen werden sollten. Dabei ist es wichtig beim Anheben in die Knie zu gehen, zusätzlich die Beckenbodenmuskulatur anzuspannen und sich mit geradem Rücken wieder aufzurichten. Nach der Fragerunde stärkten wir uns alle, wie gewohnt, mit einer köstlichen Jause und ließen den Abend in heiterer Atmosphäre und vielen persönlichen Gesprächen ausklingen.

Susanne Deimel-Engler

SHG Wiener Neustadt

Info-Stand der regionalen Stoma-SHG

Aus Anlass des Landesjubiläums „100 Jahre Niederösterreich" initiierte der Bezirk Wiener Neustadt am letzten Juni-Wochenende in der Innenstadt und rund um den Hauptplatz ein großes 2-tägiges Bezirksfest. Der Samstag war unter anderem den Freiwilligen-Organisationen gewidmet.

Auf Initiative von Günter Köck konnten wir mit unserem Infostand in der Neunkirchnerstraße auf die Lebenssituation von uns Menschen mit einem Stoma aufmerksam machen und unsere Angebote präsentieren. In der Betreuung und Beratung standen mein Mann und ich den beiden Gruppenleitern zur Seite. Wir waren beim Aufbau des ILCO-Stands behilflich und unterstützten diese Aktion auch mit der Bereitstellung von Infomaterialien, wie z. B. dem ILCO-Magazin, dem Stoma-Wörterbuch in 24 Sprachen, der Schau' nach-Broschüre mit medizinischen Fachbegriffen zum Thema Stoma usw. Auch unsere Stoma-Puppe war dabei und fand allseitige Beachtung. Als Vorstandsmitglied des Dachverbands NÖ Selbsthilfe vertrat ich dort unter anderem auch dessen Anliegen.

Es kam den ganzen Tag über zu zahlreichen Einzelgesprächen mit Betroffenen und deren Angehörigen, aber auch viele vorbeiziehende Gäste konfrontierten sich mit dem Thema Stoma. Als idealer Türöffner zur Anbahnung von Gesprächen erwiesen sich die mehr als 100 Stück Obst-Kuchen, die auf Vermittlung von Günter Köck dankenswerterweise von der Bäckerei Haubis GmbH in Petzenkirchen gesponsert wurden. Eine nette Begegnung am Rande ergab sich mit den beiden Enkelinnen von Elfriede Beisteiner, die in einer Volkstanzgruppe aktiv sind und nach ihrem Bühnenauftritt ihre Großmutter am Stand besucht haben.

Einen Info-Stand weiter befand sich das Lebens.Med Zentrum Bad Erlach, eine Reha-Einrichtung in der Buckligen Welt, in der auch Menschen mit einem Stoma fachkundig betreut werden und die wir im ILCO-Magazin 1/2020 vorgestellt haben.

Es kam aber auch zum Austausch mit Fachleuten an anderen Info-Ständen, wie an der Station der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Landesklinikum Wr. Neustadt. Beeindruckend waren auch Gespräche mit Repräsentanten von MedAustron, einem Unternehmen, das in Wiener Neustadt einen Teilchenbeschleuniger betreibt, der in Zusammenarbeit mit dem CERN entwickelt wurde. Als Alternative zur Röntgentherapie stellt diese Partikeltherapie mit Protonen bzw. Kohlenstoffionen eine weitere Behandlungsmethode für verschiedene Krebsarten neben chirurgischen Eingriffen oder einer Chemotherapie dar.

Neben viel Information kamen für die Besucherinnen und Besucher an diesem Tag aber auch die zahlreichen musikalischen Beiträge des Bühnenprogramms und die kulinarischen Schmankerln der Innenstadt-Gastronomie nicht zu kurz.

Unser musikalischer Ausflug zum Neusiedlersee

Wir trafen einander um 14 Uhr in Wiener Neustadt. Elfriede hatte einen Kleinbus organisiert, und ich fuhr mit vollbesetztem Auto zu unserem Ziel, dem Lokal Katamaran in der Ruster Bucht. Dort begrüßte uns der Schlagersänger Kurt Elsasser mit seiner Frau Brigitte persönlich.

Leider fand die einstündige Bootsfahrt nicht statt, da, wie befürchtet, der Wasserpegel im Neusiedler See zu tief war. Das tat der Stimmung unserer Gruppe aber keinen Abbruch, und als Entschädigung für die „in's Wasser gefallene" Bootsfahrt schenkte Kurt jedem von uns eine CD. Meine Partnerin Luise und ich nutzten die Pause, indem wir uns ein Elektroboot mieteten. Das Einsteigen war wegen des tiefen Wasserpegels eine Herausforderung, verbunden mit der Gefahr des „Aufsitzens" mitten im See. Aber alles ging gut und wir erfreuten uns am schönen Wetter.

Wieder zurück, stärkten sich alle bei gutem Essen und danach ging die Party dann richtig los. Bis 22 Uhr wurde getanzt, gesungen und gefeiert. Der Fotograf von Kurt Elsasser machte mit ihm und unserer Gruppe noch ein gemeinsames Foto. Danach traten wir gemeinsam die Heimreise an. Und das Wichtigste: Wir alle waren glücklich

Günter Köck

Foto: Josef Steiger

Sei dabei! ...

Foto: iStockphoto.com, DGLimages

Lasst uns unter Gleichgesinnten vertrauensvoll miteinander reden!

Bei unseren Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und gesellige Stunden miteinander erlebt. Immer wieder laden wir dazu auch Fachpersonen ein, die über Neues berichten und ihre Informationen mit uns teilen.

Betroffene, Angehörige und Freunde sind uns herzlich willkommen!

SHG WIEN

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat, ab 14:00 Uhr
Ort: **Festsaal des Medizinischen SH-Zentrums**, 1020 Wien, Obere Augartenstraße 26 bis 28

Geplante Termine 2023:
Im Jänner, Juli und August keine Gruppentreffen
2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember

Colostomie-/Ileostomie-/Urostomie-Sprechstunde ist Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr nach Vereinbarung mit Frau Englisch.

Liebe Betroffene,
wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihr Kommen!

Ingrid Englisch 01/332 38 63
englisch@ilco.at 0664/871 10 47

SHG JUNGE ILCO

Informationen bei:

Annika: annika@ilco.at 0676/786 44 39
Sarah: sarah@ilco.at

SHG NIEDERÖSTERREICH

Betroffene, die keiner der 4 Selbsthilfegruppen in NÖ angehören, erhalten auf Wunsch gerne den NÖ-Rundbrief mit aktuellen Informationen sowie 2x jährlich das ILCO-Magazin zugesandt. Bei entsprechender Nachfrage werden Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch auch in anderen Regionen organisiert.

Telefonische Beratung und weitere Infos bei:

Susanne Deimel-Engler 02231/650 37
deimel@ilco.at 0680/216 23 01

SHG FÜR BERUFSTÄTIGE WIEN

Informationen und Termine zu erfragen bei:

Maria Hladnik 0650/680 79 71

SHG ST. PÖLTEN

Informationen und Termine bitte bei Manfred Haider erfragen.

Manfred Haider 02742/361 873
haider_manfred@a1.net 0664/370 12 01

SHG TULLN

Jeden 3. Donnerstag im Monat, ab 17:00 Uhr

Ort: **Gesundheits- und Krankenpflegeschule**
Alter Ziegelweg 10, 3430 Tulln, 1. Stock
Eingang Konrad-Lorenz-Straße/ Hinterseite des Krankenhauses

Markus Besta	0676/854 62 431
Susanne Deimel-Engler	0680/216 23 01
Christa Schwendemann	0650/247 47 82

SHG WIENER NEUSTADT

Informationen und Termine bei Elfriede Beisteiner und Günter Köck erfragen.

Ort: **Gasthaus Weidinger,** 2700 Wiener Neustadt, Bräunlichgasse 10-12

Elfriede Beisteiner anton.beisteiner@aon.at	0664/736 08 050
Kontakt Bezirk Neunkirchen: **Günter Köck** koeckguesi51@gmail.com	0660/411 80 85

SHG MELK

Gruppentreffen/Sprechtage finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 8:00 bis 11:00 Uhr (wenn Feiertag, dann am zweiten Mittwoch) statt.

Ort: **Landesklinikum Melk,** 3390 Melk, Krankenhausstraße 11, im Festsaal - Eingang altes Krankenhaus (Glocke Portier läuten)

Am Samstag vor dem 1. Adventsonntag findet eine Adventfeier statt.

Herbert Hudler	0660/544 29 42
Ingrid Obruca obrucaingrid@gmail.com	0664/204 87 32
SH-Partnerin im KH Melk **Melanie Wieselmayer** DGKP	02752/9004-12301 Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr

SHG BURGENLAND

Gruppentreffen immer an einem Mittwoch, ab 12:00 Uhr.

Ort: **Restaurant Pranger im Kulturzentrum**, 7432 Oberschützen, Hauptplatz 8

In den Monaten März, Mai, Juni, September und Dezember Einladungen dazu erfolgen jeweils schriftlich!

Margarethe Kirnbauer kirnbauer@ilco.at	0699/125 30 484
Weitere Ansprechpartner:	
HEINZ DOUCHA heinz.doucha@icloud.com	0664/738 68 710
Raum Güssing: **Frau Ursula**	0664/87 85 475

SHG STEYR

Informationen und Termine bei:

Bernhard Schachermayr bernhard.schachermayr@gmail.com	0676/610 45 14

SHG KIRCHDORF A. D. KREMS

Gruppentreffen für Betroffene und Angehörige am 1. Freitag im Quartal, ab 15:00 Uhr

Ort: **„Inzersdorfer Dorfstub'n“,** Dorfplatz 1, 4565 Inzersdorf im Kremstal

Termine 2023 zu erfragen bei:

Veronika Bramberger DGKP Klinikum Kirchdorf a. d. Krems veronika.bramberger@ooeg.at	050 55467-22130
Regina Herzog maria-regina.herzog@ooeg.at	050 55467-22367 0664/396 27 91

SHG LINZ

Informationen bei der Kontinenz- und Stomaberatung im Ordensklinikum Linz - Barmherzige Schwestern, Mo. 8:00 bis 12:00 Uhr,
Tel.: 0732/7677-7651

STIG GRAZ

Derzeit finden keine Gruppentreffen statt.
Informationen bei:

Stig Graz 0664/343 09 88
info@stiggraz.at

SHG GRAZ

Gruppentreffen für Betroffene und Angehörige am 1. Dienstag im Monat, ab 15:00 Uhr

Ort: **Gasthof Bokan,** 8051 Graz, Mainersbergstraße 1

Informationen und Termine bei:

Silvia Gradenegger +43 664/105 06 56
DGKP/KSB/WM

Barbara Nussbaumer-Grillitsch
DGKP/KSB/ DGKP
barbara.nussbaumer.grillitsch@outlook.com

SHG TIROL

Die Treffen finden jeweils am Samstag ab 14:00 Uhr statt.
Ort: **Hotel Charlotte,** 6020 Innsbruck
Philippine-Welser-Straße 88a

Geplante Termine 2023: **25. März. 24. Juni, Juli - August Sommerpause, 23. September, 16. Dezember Weihnachtsfeier**

Brigitte Weber 0650/980 31 68
ilco.tirol@gmx.at

SHG VORARLBERG

Die Gruppe wird mit Jahresende 2022 aufgelöst. Auch die Gruppentreffen werden nicht mehr fortgeführt.
Informationen weiterhin bei:

Hans Hämmerle 05572/247 57
hans.hae@telering.at

SHG SALZBURG

Gruppentreffen 6 x jährlich

Ort: **Volkshilfe Salzburg-Itzling,**
5020 Salzburg, Kirchenstraße 55a

Informationen und Termine auf der Website oder bei:

Hans-Rainer Offenhuber 0664/453 18 45
offenhuber@stoma-sbg.at
www.stoma-sbg.at

Weitere Ansprechperson:
Christiane Andexer 0664/506 75 44
andexer@stoma-sbg.at
www.stoma-sbg.at

SHG VILLACH

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr
Ort: **Gasthaus Jedermann,** Bleibergerstraße 107, 9500 Villach, Tel.: 04242/55860

Geplante Termine 2023: **2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1.Juni, 6. Juli, 7. September Ausflug, 5. Oktober, 7. November, 4. Dezember Weihnachtsfeier um 13:00**

Wilhelm Ladenhauf 0664/183 12 83
willi.ladi@aon.at

Johannes Trummer 0680/304 95 50

Betreuung:
SilviaGradenegger 0664/1050656
DGKP/WM
Stoma- und
Kontinenzberaterin

SHG ST. VEIT AN DER GLAN

Terminvereinbarungen für Treffen der Gruppe nach Rücksprache mit Frau Allmann.

Es gibt Vorträge und es wird mit Betroffenen besprochen, welches Thema sie interessiert. DGKP Anni Brettner stellt neue Produkte vor.

Barbara Allmann 0664/262 17 49
barbara.allmann@aon.at

Ulrike Pick-Walcher 0676/847 033 333

Weitere Ansprechperson:
Anni Brettner DGKP/KSB 04212/499

WIEN

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
UNIVERSITÄTSKLINIKUM AKH WIEN			
Währingergürtel 18-20, 1090 Wien Stoma- und Kontinenzberatung der Chirurgie 7c	Monika Gnant DGKP/KSB Eva Speckmayer DGKP/KSB	01/40400-68580	Mo.-Fr. 7:30 bis 15:30 tel. Terminvereinbarung
Patientenschulung Urologie	Eva Semijalac DGKP/KSB	01/40400-26170 oder -26060	Mo.-Fr. 7:00 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
KH BARMHERZIGE SCHWESTERN			
Stumpergasse 13, 1060 Wien	Maja Njegovec DGKP/KSB	01/59988-6861	Mo.+Mi. 7:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KLINIK OTTAKRING			
Montleartstr. 37, 1160 Wien Kontinenz- und Stomaberatung	Sandra Bielitz-Holzer DGKP/KSB	01/49150-4814	Mo.-Fr. 8:00-15:00 tel. Terminvereinbarung
KLINIK LANDSTRASSE			
Juchgasse 25, 1030 Wien	Karin Müller DGKP/KSB	01/71165-71416	Mo. bis Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KLINIK HIETZING			
Wolkersbergenstr. 1, 1130 Wien Kontinenz- und Stomaberatung	Cornelia Martan-Jakopec MSc/DGKP/KSB /WDM Margit Schöny-Heindl MA/DGKP/KSB	01/80110-2870 0664/844 53 36 0664/858 06 91	Mo. bis Fr. 08:00 bis 14:00
KLINIK DONAUSTADT			
Langobardenstr. 122, 1220 Wien Chirurgische Ambulanz Stoma Spezialambulanz		01/28802-3350 oder -3351	Di. 12:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung Mo.-Fr. 12:00-14:00

NIEDERÖSTERREICH

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LANDESKLINIKUM MOSTVIERTEL			
Krankenhausstr. 21, 3300 Amstetten Chirurgische Ambulanz	Monika Funke DGKP/KSB	07472/9004-18027	Mo.-Fr. 8:00 bis 12:00 tel. Terminvereinbarung
LANDESKLINIKUM KORNEUBURG			
Wiener Ring 3-5, 2100 Korneuburg Kontinenz- und Stomaberatung	Elisabeth Reinsperger DGKP	02262/9004-22827	Mo. - Fr. 7:15 bis 8:30 tel. Terminvereinbarung
LANDESKLINIKUM WAIDHOFEN/YBBS			
Ybbsitzerstraße 112 3340 Waidhofen/Ybbs Kontinenz- und Stomaberatung	Berta Edermayer DGKP/Akad. KSB Karin Hofmacher DGKP	07442/9004-24185	Mo.+Mi.: 7:00 bis 12:00 Uhr, jeden 2. Freitag 7:00 bis 11:00 tel. Terminvereinbarung
UNIVERSITÄTSKLINIKUM TULLN			
Alter Ziegelweg 10, 3430 Tulln Stomaambulanz	Raffaela Fertl DGKP/KSB Martina Ernegger MSc/DGKP/KSB	02272/9004-22050 02272/9004-24117	Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr nach Terminvereinbarung
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ST. PÖLTEN			
Dunant-Platz 1, 3100 St. Pölten Chirurgische Ambulanz Haus C, Ebene 0, Ambulanzzentrum	Birgit Quatal DGKP	02742/9004-21041	Mo.- Fr. tel. Terminvereinbarung
LANDESKLINIKUM SCHEIBBS			
Stoma-und Kontinenzberatung	Eva Großberger DGKP/KSB	07482/9004-24536	Di, Do. 7:30 bis 12:00

BURGENLAND

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
ALLG. ÖFFENTL. KH GÜSSING			
Grazer Straße 15, 7540 Güssing Chirurgische Ambulanz		05 7979-31731	Mo. bis Do. 13:00 bis 15:00
ALLG. ÖFFENTL. KH OBERWART			
Dornburggasse 80, 7400 Oberwart Spezialambulanzen	Silke Schützenhofer-Handler DGKP	05 7979-32353	Mo. bis Fr. 8:00 bis 12.00
ALLG. ÖFFENTL. KH OBERPULLENDORF			
Spitalstraße 32, 7350 Oberpullendorf Stomaambulanz	Manuela Fazekas DGKP/KSB	05 7979-34930	Mo. bis Fr.. 8:00 bis 13:00

BURGENLAND

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
ALLG. ÖFFENTL. KH KITTSEE			
Hauptplatz 3, 2421 Kittsee Urologische Ambulanz		05 7979-35403	Mo. und Di. 8:00 bis 12:00
Inkontinenzambulanz	OA Dr. Zorica Petrovic		Mo. und Di. ab 13:00 tel. Terminvereinbarung
Chirurgische Ambulanz		05 7979-35155	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER EISENSTADT			
Johannes von Gott-Platz 1 7000 Eisenstadt Allgemeine Ambulanz	Thomas Schandl DGKP	02682/601-2710	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00

OBERÖSTERREICH

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
PYHRN- EISENWURZEN KLINIKUM KIRCHDORF			
Hausmanninger Straße 8 4560 Kirchdorf a. d. Krems Stomaberatung	Veronika Bramberger DGKP	050 55467-22130 veronika.bramberger@ooeg.at	tel. Terminvereinbarung
ORDENSKLINIKUM LINZ - BARMHERZIGE SCHWESTERN			
Seilerstätte 4, 4010 Linz Kontinenz- und Stomaberatung	Adelheid Anzinger DGKP/KSB Christa Sorg DGKP/KSB	0732/7677-7651 adelheid.anzinger@ordensklinikum.at	Mo. 8.00 bis 12.00 tel. Terminvereinbarung

SALZBURG

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LKH SALZBURG			
Müllner Hauptstraße 48 5020 Salzburg Stoma-Ambulanz	Gerlinde Wiesinger DGKP/KSB Dagmar Mauracher DGKP/KSB	057255/54085 057255/54086	Mo.-Fr. 8:00 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
KARDINAL SCHWARZENBERG KLINIKUM			
Kardinal Schwarzenbergplatz 1 5620 Schwarzach im Pongau	Rita Lindenthaler BScN/DGKP/KSB	06415/7101-2080 rita.lindenthaler@ks-klinikum.at	tel. Terminvereinbarung
TAUERNKLINIKUM ZELL AM SEE			
Paracelsusstraße 8 5700 Zell am See	Martina Gühl DGKP/KSB	06542/777 8586 martina.guehl@tauernklinikum.at	Di. 8:00 bis 16:00

STEIERMARK

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LKH UNIVERSITÄTS-KLINIKUM GRAZ			
Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz Chirurgie Ambulanz Stoma-Ambulanz	Margit Nienaus DGKP Waltraud Hartner DGKP/KSB	0316/385-84325	Mo.-Fr. 7:30 bis 11:30 tel. Terminvereinbarung
LKH GRAZ SÜD WEST			
Göstingerstraße 22, 8020 Graz Prim. Univ.-Prof. Dr. Hubert Hauser	Claudia Krammer DGKP/KSB	0316/5466-6121	tel. Terminvereinbarung
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER GRAZ			
Marschallgasse 12, 8010 Graz Ambulanz für Allgemeine Chirurgie, Proktologie Stoma-Ambulanz mit Stoma- und Kontinenzberatung	Mario Gradischnig DGKP/KSB	0316/7067-6750	Mo.-Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KH DER ELISABETHINEN GRAZ			
Elisabethinergasse 14, 8010 Graz Chirurgische Abteilung Stoma-Ambulanz	Luise Oberhammer DGKP	0316/7063-2110	Mo. bis Fr. 10:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
LKH HOCHSTEIERMARK Standort Leoben			
Vordernbergerstraße 42 8700 Leoben Kontinenz- und Stomaberatung	Claudia Siegmund DGKP/KSB	03842/401 37 13	Mo. – Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
LKH HARTBERG			
Krankenhausplatz 1, 8230 Hartberg Gynäkologische Abteilung	Doris Grabner DGKP/AE	03332/605-2179	Kontinenz- und Stomaberatung nach tel. Terminvereinbarung
LKH FELDBACH-FÜRSTENFELD			
Ottokar-Kernstock-Straße 18 8330 Feldbach, Chirurgie-Ambulanz	Christine Müller DGKP Christiane Kotter DGKP	03152-899 DW 3301 03382-506 DW 2101	Mo. - Fr. 7:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung

KÄRNTEN

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LKH VILLACH			
Nikolaigasse 43, 9500 Villach Stomaambulanz in der Chirurgischen Ambulanz	Karin Pichler DGKP (Vertretung Schwester Rosi)	04242/208-62801	Mo. und Do. 8:00 bis 12:00 tel. Terminvereinbarung am besten um 8:00 anrufen

KÄRNTEN

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LKH KLAGENFURT			
Feschnigstr.11/Sankt-Veiter-Str. 47 9020 Klagenfurt Stomaambulanz	Karin Meyer DGKP/KSB	0463/538-26265	Mo. bis Do. 8:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
A.Ö. KH SPITTAL/DRAU			
Billrothstr. 1, 9800 Spittal/Drau Abteilung für Allgemeinchirurgie	Astrid Lagger DGKP/KSB Maria Eder DGKP/KSB	04762/622-0	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00 tel. Terminvereinbarung
BEZIRKS-KH LIENZ			
Emanuel-von-Hibler-Str. 5 9900 Lienz	Sabine Hofbauer DGKP (Unfallchirurgie)	04852/606-81026	Mo. bis Fr. 7:00 bis 15:30
KUR- UND REHA-ZENTRUM ALTHOFEN			
Moorweg 30, 9330 Althofen	Kontinenz- und Stomaberatung möglich	04262/20710	
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER ST.VEIT/GLAN			
Spitalgasse 26, 9300 St.Veit/Glan	Anni Brettner DGKP/KSB	04212/4990	tel. Terminvereinbarung

TIROL

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
UNI KLINIK INNSBRUCK			
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck Chirurg. Ambulanz mit Stoma-Sprechstunde	Gerda Hutter DGKP/KSB Dora Mair DGKP Karin Mayr-Hörtnagl DGKP/KSB	050-504/80386	Mo. bis Fr. nach tel. Terminvereinbarung
BEZIRKS-KH ST. JOHANN IN TIROL			
Bahnhofstraße 14 6380 St. Johann in Tirol Stomaambulanz	Daniela Miggitsch DGKP Michaela Kaserer DGKP	05352/606 740 www.khsj.at	jeden 2. Freitag im Monat von 13:30 bis 15.00 tel. Terminvereinbarung

VORARLBERG

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
AKS DORNBIRN			
Färbergasse 13, 6850 Dornbirn Stomaberatung	Brigitte Amort DGKP/KSB	05574/202 3000	Di. 18:00 bis 20:00 tel. Terminvereinbarung
LKH HOHENEMS			
Bahnhofstraße 31, 6845 Hohenems Stomaambulanz	Sabine Kitzmüller DGKP/KSB	05576/703 2430	Mo. bis Fr. tel. Terminvereinbarung

convatec
— forever caring —

Wir gehen auf Ihre persönlichen Herausforderungen ein —

mit der idealen Kombination aus Fürsorge und innovativer Technologie.

Erfahren Sie mehr über unser Engagement für die Zukunft

AP-56533

Fachgerechte Stomaberatung und - Versorgung

für Ileostomie-, Colostomie- und Urostomie- Operierte wird von den nachfolgend genannten Fachgeschäften zugesichert

WIEN

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1010 Wien Freyung 5	05 99 789 02, Fax: DW 10 1010@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1020 Wien Taborstraße 22	05 99 789 20, Fax: DW 20 1020@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1030 Wien Landstraßer Hauptstraße 102	Tel: 05 99 789 10, Fax: DW 23 1030@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1040 Wien Wiedner Hauptstraße 76	01/402 21 25 - 3070 wieden@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1060 Wien Mariahilfer Straße 95	05 99 789 05, Fax: DW 10 1060@bstaendig.at www.bstaendig.at
ALOIS ANDERLE Bandagist und Handschuhmacher	1070 Wien Mariahilfer Straße 118	0800 400 171717 office@bandagist-wien.at www.bandagist-wien.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG Mit Werkstätte und Maß-Atelier	1080 Wien Josefstädter Straße 33	01/402 21 25 - 3010 josefstadt@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1080 Wien Lerchenfelder Straße 88	05 99 789 11, Fax: DW 10 1080@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1100 Wien Favoritenstraße 69	05 99 789 03, Fax: DW 10 1100@bstaendig.at www.bstaendig.at
HANUSCH Orthopädietechnik GmbH	1100 Wien Quellenstraße 68 - 70	Tel/Fax: 01/607 59 55 filiale10@hanusch.at www.hanusch.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1110 Wien Simmeringer Hauptstraße 97	05 99 789 65, Fax: DW 10 1110@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1110 Wien Simmeringer Hauptstr. 101-103	01/402 21 25 - 3080 simmering@ortoproban.at www.ortoproban.at

STOMA Service und Beratung

Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen sowie Kontinenz- und Stomaberaterinnen beraten Sie gerne persönlich.

Sprechstundentermine nach Vereinbarung unter **stomaberatung@bstaendig.at** oder Tel 05 99 789 18

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE

Ihr Stoma sollte mindestens 1x jährlich von einer Stomafachkraft begutachtet werden.

BERATUNG Tel **05 99 789 18** E-Mail **stomaberatung@bstaendig.at**

BESTELLUNG Tel **0800 300 320** E-Mail **bestellung@bstaendig.at**

- Persönliche und diskrete Beratung
- laufende Kontrolle des Stomas
- Einschulung zur Stoma-Irrigation
- Zuschneiden der Stoma-versorgung bei Bedarf
- Stomaprodukte aller Hersteller
- Abholstellen für Stomaware in 30 bständig Filialen
- Portofreie Lieferung
- Regelmäßige Informations-veranstaltungen

Verordnung hochladen unter **www.bstaendig.at/de/verordnung/**

Verrechnung mit allen Gesundheitskassen

bständig

WIEN

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
HANUSCH Orthopädietechnik GmbH	1120 Wien Meidlinger Hauptstraße 84	Tel/Fax: 01/905 15 67 filiale12@hanusch.at www.hanusch.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1120 Wien Tivoligasse 5	05 99 789 12, Fax: DW 10 1120@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1130 Wien Speisinger Straße 109 Eingang des Orthopäd. Spitals Speising	01/402 21 25 - 3090 speising@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1130 Wien St.-Veit-Gasse 56	01/402 21 25 - 3040 hietzing@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1140 Wien Breitenseer Straße 1	01/402 21 25 - 3150 penzing@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1140 Wien Albert-Schweitzer-Gasse 6 Im Auhof Center	05 99 789 67, Fax: DW 10 1140@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1160 Wien Thaliastraße 45	01/402 21 25 - 3140 thaliastrasse@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1160 Wien Montleartstraße 37 Eingang Klinik Ottakring	05 99 789 26, Fax: DW 14 1160@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG **COMPETENCE CENTER 1** Paul Bständig GesmbH	1170 Wien Ranftlgasse 9	05 99 789 15, Fax: DW 400 orthopaedie@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG **COMPETENCE CENTER 2** Paul Bständig GesmbH	1170 Wien Jörgerstraße 13	05 99 789 18, Fax: DW 300 stomaberatung@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1180 Wien Währinger Straße 93	05 99 789 19, Fax: DW 10 1180@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1190 Wien Döblinger Hauptstraße 35	05 99 789 30, Fax: DW 10 1190@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1190 Wien Heiligenstädter Straße 46-48	01/402 21 25 - 3060 doebling@ortoproban.at www.ortoproban.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	1200 Wien Wallensteinstraße 24	01/332 36 79 Fax: 01/374 32 50 wien@luksche.at www.luksche.at

Vereinbaren Sie eine Stoma-Sprechstunde:
01/402 21 25 DW 8200

Stoma-Beratungsservice:

Wir sorgen für ein sicheres Gefühl!

Auf Stomaversorgungen spezialisierte diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und deren Team kümmern sich ab dem Zeitpunkt der Operation um Ihre persönlichen Anliegen.

14x in Ihrer Nähe

- Persönliche Beratung
- Patienten- und/oder Angehörigenschulung
- Hilfestellung bei Problemen
- Stomasprechstunde
- Kontrolle des Stomas
- Kostenlose Hausbesuche
- Kostenlose Lieferung durch eigene Fahrer
- Stomaprodukte aller Hersteller
- Kostenloses Zuschneiden der Versorgung
- Verrechnung mit allen Krankenkassen uvm.

ORTOPROBAN

01/402 21 25-8200

bestellung@ortoproban.at | www.ortoproban.at

WIEN

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1210 Wien Brünner Straße 19	05 99 789 06, Fax: DW 10 1210@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN-ZENTRALE Leitner GmbH & Co KG Kompetenzzentrum mit Shop & Werkstätte	1210 Wien Paukerwerkstraße 1c	01/402 21 25 - 8200 Fax: DW 2099 stoma@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1210 Wien Floridsdorfer Hauptstraße 45	01/402 21 25 - 3030 floridsdorf@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1210 Wien Brünner Straße 70 Eingang Klinik Floridsdorf	01/402 21 25 - 3100 bruennerstrasse@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien Am Langen Felde 6	05 99 789 46, Fax: DW 10 1220@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien U-Bahn-Station Klinik Donaustadt, vis-a-vis Langobardenstraße 122	05 99 789 64, Fax: DW 23 smz@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien Wagramer Straße 83 Im Donau Zentrum	05 99 789 23, Fax: DW 15 dz@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1230 Wien Perchtoldsdorfer Straße 15-19	05 99 789 57, Fax: DW 10 1230@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1230 Wien Gesslgasse 5	01/402 21 25 - 3110 mauer@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1230 Wien Anton-Baumgartner Str. 44 Kaufpark Alt Erlaa Geschäft Nr. 31	01/402 21 25 - 3120 alterlaa@ortoproban.at www.ortoproban.at
EGERIA MEDIZINTECHNIK GmbH Bandagist und Unterdrucktherapie Zentrale	1230 Wien Mellergasse 4	02622/39500, Fax: DW 15 bandagist@egeria.at www.egeria.at

luksche
vital leben

...auch mit dem Stoma!

www.han-reich.at, Fotolia.com

Persönliche Beratung

Diskrete Verpackung

Lieferservice

INFO/BESTELL HOTLINE
02572 / 2366

Onlinebestellungen unter: www.luksche.at/verordnung
Verrechnung mit allen Krankenkassen! www.luksche.at

Mistelbach | Gänserndorf | Groß-Enzersdorf | Wien 20 | Laa a.d. Thaya

NIEDERÖSTERREICH

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2130 Mistelbach Bahnstraße 4	02572/23 66, Fax: 02572/208 47 mistelbach@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2130 Mistelbach Hauptplatz 40	05 99 789 16, Fax: DW 4 2130@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2136 Laa a. d. Thaya Thermenallee 7	02522/85685 laa@luksche.at www.luksche.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2230 Gänserndorf Bahnstraße 2	02282/24 74, Fax: 02282/609 32 gaenserndorf@luksche.at www.luksche.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2301 Groß Enzersdorf Dr. A. Krabichler-Platz 6	02249/288 87, Fax: 02249/288 76 gross-enzersdorf@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2320 Schwechat Hauptplatz 7	05 99 789 24, Fax: DW 20 2320@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2340 Mödling Hauptstraße 57	05 99 789 43, Fax: DW 22 2340@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	2380 Perchtoldsdorf Marktplatz 13	01/402 21 25 - 3130 perchtoldsdorf@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2500 Baden Waltersdorfer Straße 75 Im Landesklinikum Baden	05 99 789 70, Fax: DW 10 lkbaden@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2500 Baden Wassergasse 32	05 99 789 13, Fax: DW 20 2500@bstaendig.at www.bstaendig.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	2700 Wiener Neustadt Corvinusring 3 - 5 LK-Ambulanzebene	02622/9004/10 909 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	2700 Wiener Neustadt Deutschgasse 11	02622/227 10 31 office@helnwein.at www.helnwein.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2700 Wiener Neustadt Hauptplatz 23	05 99 789 17, Fax: DW 17100 2700@bstaendig.at www.bstaendig.at
EGERIA MEDIZINTECHNIK GmbH Bandagist und Unterdrucktherapie Filiale	2700 Wiener Neustadt Grazer Straße 56	02622/39 500, Fax: DW 15 bandagist@egeria.at www.egeria.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	2763 Pernitz Hauptstrasse 34	02632/73084 office@helnwein.at www.helnwein.at

EGERIA
MEDIZINTECHNIK
Bandagist und Unterdrucktherapie

Wir bieten unser Service in Wien, NÖ und Burgenland!

EGERIA –
Bandagist und Unterdrucktherapie

Die Egeria Medizintechnik GmbH ist Ihr erster Ansprechpartner in der Versorgung von Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf zu Hause.

- Wund- und Stomaversorgung
- Hilfsmittelberatung und -anpassung
- Hausbesuche
- 3-D Anpassung von Kompressionsstrümpfen
- Inkontinenzberatung
- Antidekubitussysteme und Pflegebetten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Lieferung aller Produkte nach Hause!

Jetzt kontaktieren:

Zentrale:
Egeria Medizintechnik GmbH
Mellergasse 4
1230 Wien

Filiale:
Egeria Medizintechnik GmbH
Grazer Straße 56
2700 Wiener Neustadt

bestellung@egeria.at

www.egeria.at

02622 39 500

NIEDERÖSTERREICH

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3100 St. Pölten Kremser Landstraße 26	05 99 789 07, Fax: DW 20 3100@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3100 St. Pölten Kremser Landstraße 21	02742/365 656-0, Fax: DW 23 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3170 Hainfeld Hauptstraße 7	02764/77 077 office@wutschka.at www.wutschka.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	3300 Amstetten Ybbsstraße 35	07472 623 86-0, Fax: DW 20 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BSTÄNDIG **Paul Bständig GesmbH**	3300 Amstetten Arthur-Krupp-Straße 2	05 99 789 82, Fax: DW 10 3300@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3380 Pöchlarn Donaugasse 1	02757/57 143 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3390 Melk Josef Adlmanseder Straße 7/1/2	02752/51 100, Fax: DW 23 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3200 Ober Grafendorf Hauptstraße 2/6	02747/21 992 office@wutschka.at www.wutschka.at
BSTÄNDIG **Paul Bständig GesmbH**	3400 Klosterneuburg Stadtplatz 9	05 99 789 25, Fax: DW 10 3400@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG **Paul Bständig GesmbH**	3430 Tulln Staasdorfer Straße 15	05 99 789 37, Fax: DW 82 3430@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG **Paul Bständig GesmbH**	3500 Krems Südtiroler Platz 4	05 99 789 32, Fax: DW 10 3500@bstaendig.at www.bstaendig.at
HELNWEIN GmbH **Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist**	3580 Horn Florianigasse 5	02982/200 52 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH **Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist**	3830 Waidhofen/Thaya Jägerteichstraße 2	02842/525 71 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH **Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist**	3950 Gmünd Conrathstraße 34	02852/524 26 office@helnwein.at www.helnwein.at

publicare
Einfach mehr Lebensqualität.

MIT HERZ UND FACHWISSEN

FÜR EINE OPTIMALE **STOMAVERSORGUNG** UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE QUALIFIZIERTEN STOMABERATERINNEN VOM ERSTGESPRÄCH UND DER PRODUKTAUSWAHL BIS ÜBER DIE EINSCHULUNG HINAUS.

IHRE VORTEILE

- Qualifizierte, diskrete und kostenfreie Beratung und Betreuung
- Weiterführende Einschulung bei Unsicherheiten
- Kostenlose individuelle Anpassung von Stomaprodukten
- Portofreie Lieferung innerhalb 24 Stunden
- Neutrale und diskrete Verpackung
- Abrechnung direkt mit den Krankenkassen

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE

Verordnungsscheine oder Rezepte werden vom behandelnden Arzt per E-Mail oder Fax an Publicare übermittelt. Die Originaldokumente folgen im vorfrankierten Antwortkuvert auf dem Postweg. Die chefärztliche Genehmigung holen bei Bedarf unsere Publicare Mitarbeiter ein.

Unsere Stomaberaterinnen sind gerne für Sie da:

Anna Pozoga, DGKP
Beratung Wien
0664 - 100 95 81, anna.pozoga@publicare.at

Katrin Nagel-Eßl, MSc, DGKP
Beratung Wien/Niederösterreich/Burgenland Nord
0664 - 152 06 88, katrin.nagel@publicare.at

Silvia Gradenegger, DGKP, WM
Beratung Kärnten/Steiermark/Burgenland Süd
0664 - 105 06 56, silvia.gradenegger@publicare.at

publicare gmbH
A-4061 pasching, an der trauner kreuzung 1
tel. +43 7229 - 70 560, fax dw 60
info@publicare.at

www.publicare.at

Design: www.neu-art-ig.at, Bildquelle: stock.adobe.com

BURGENLAND

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	7000 Eisenstadt Hauptstraße11	05 99 789 47, Fax: DW 10 7000@bstaendig.at www.bstaendig.at
CURA-SAN BANDAGIST GmbH	7400 Oberwart Pinka Center Messelände 25 / Top 4	03352/351 01 Fax: 03352/351 89 Mobil: 0664/343 09 88 oberwart@cura-san.at www.cura-san.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	7400 Oberwart Steinamangerer Straße 10	03352/380 79, Fax: DW 6 heindl.egger@a1.net www.heindl-bandagist.at

TIROL

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST HEINDL GmbH	6020 Innsbruck Museumstraße 26	0512 596 34-0, Fax: DW 12 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6060 Hall in Tirol Unterer Stadtplatz 4	05223/42 650 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
SANITÄTSHAUS KOSTNER ZENTRALE	6130 Schwaz Königfeldweg 2	05242/639 76, Fax: DW 73 schwaz@kostner.tirol
BANDAGIST HEINDL GmbH	6300 Wörgl East Side, Salzburgerstr.27	05332/729 97 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
MEDISAN LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	6330 Kufstein Oberer Stadtplatz 15	05372/64 2 52 Fax: 05372/64 2 53 kufstein@medisan.at www.lambert.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6460 Imst Pfarrgasse 7	05412/640 47 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6511 Zams Hauptplatz 4	05442/64 232 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6600 Reutte Bahnhofstraße 1	05672/63 336 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at

LISSI MED
ACP WN
Ärzte- und Pflegeberatungszentrum

Wir bieten unser Service in Wien, NÖ und Burgenland!

LISSI MED –
Ihr Ärzte- und Wundzentrum

Unsere Ärzte und Pflegefachkräfte mit Zusatzausbildungen in Wund- und Stomamanagement bieten folgende Leistungen:

- Wunddiagnostik und Wundbehandlung
- Stomaanpassung und -versorgung
- Schmerztherapie
- Palliativversorgung
- Kompressionstherapie
- 24 Stunden Betreuung
- Low Level Laser-Therpie
- Kaltplasmatherapie
- Intravenöse Sauerstofftherapie
- Hausbesuche möglich
- Überleitungs- und Kurzzeitpflege in unserem Pflegezentrum Lissi Care

Termine nur nach Vereinbarung:

ACP-WN Lissi Med GmbH
Eyerspergring 6-8
2700 Wiener Neustadt

lissimed@acp-wn.com

www.lissimed.at

02622 39 501

Pflegehotline: 0664 7511 0108

STEIERMARK

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8010 Graz Jakoministraße 27	0316/837 756 graz@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8010 Graz Schlögelgasse 2a	0316/830 530 Fax: 0316/830 576 schloegelgasse@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8010 Graz Stiftingtalstraße 3-7 LKH-Eingangszentrum	0316/326 648 Fax: 0316/326 854 lkh-graz@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8020 Graz Dominikanergasse 1	0316 717 520-0 Fax: 0316 717 634-20 egger.h.winkler@aon.at www.heindl-bandagist.at
CURA-SAN BANDAGIST GmbH	8020 Graz Waagner-Biro-Straße 3	0316/59 97-0, Fax: DW 77 Mobil: 0664/343 09 88 karl.nestler@cura-san.at www.cura-san.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8055 Graz Gradnerstraße 108	0316/760 025, Fax: DW 13 office@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8130 Frohnleiten Hauptplatz 28	03126/255 01, Fax: 03126/255 02 frohnleiten@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8160 Weiz Elingasse 6	Tel/Fax: 03172/414 60 weiz@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8160 Weiz Klammstraße 73	03172/385 13, Fax: 03172/387 59 weiz@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8230 Hartberg R. Obendraufstraße 55/6	03332/664 24, Fax: 03332/661 70 hartberg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8230 Hartberg Ressarvarstraße 42	Tel/Fax: 03332/66 555 hartberg@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8280 Fürstenfeld Hauptplatz 7	03382/553 52 Fax: 03382/553 72 fuerstenfeld@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8280 Fürstenfeld Santnergasse 10	Tel/Fax: 03382/555 44 fuerstenfeld@lederhaas.at www.lederhaas.at

STOMOCUR® Twist & Safe

Für noch mehr Sicherheit

Lieferbar in Österreich ab Jänner 2023

August 2022 / 19-607

Vertrieb Österreich:
Quadramed - Haas OG
Erzabt-Klotz-Straße 12a
A-5020 Salzburg
Tel. +43 (0) 662 82 71 01
Fax. +43 (0) 662 62 13 27
office@quadramed.at
www.quadramed.at

Gute Gründe für unsere Produkte:

- STOMOCUR® Urostomiebeutel nun auch mit Drehverschluss (Twist & Safe) verfügbar
- Einfache und sichere Anwendung
- Hochwertige Materialien und Verarbeitung
- In Deutschland produziert

FORLIFE
BERLIN

www.forlife.info

STEIERMARK

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8330 Feldbach Oedter Straße 3	03152/29 60, Fax: DW 4 office@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8330 Feldbach Torplatz 1/10	03152/213 00 Fax: 03152/213 33 feldbach@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8570 Voitsberg Hauptplatz 41	Tel/Fax: 03142/254 22 voitsberg@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8580 Köflach Kärntnerstraße 23	03144/31 13, Fax: 03144/728 88 koeflach@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8605 Kapfenberg Schmiedgasse 11	03862/308 00, Fax: DW 8606 kapfenberg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8680 Mürzzuschlag Wiener Straße 94	03852/24 82, Fax: 03852/63 25 egger.h.bandagist@aon.at www.heindl-bandagist.at
CURA-SAN BANDAGIST GMBH	8700 Leoben Hauptplatz 8	03842/434 58 Fax: 03842/442 37 Mobil: 0664/343 09 88 karl.nestler@cura-san.at www.cura-san.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8700 Leoben Kärntner Straße 306, Top 2	03842/216 55 Fax: 03842/219 90 leoben@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8720 Knittelfeld Frauengasse 13	03512/441 55 egger.h.bandagist@aon.at www.heindl-bandagist.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8750 Judenburg Grünhüblgasse 6a	03572/422 16 Fax: 03572/422 32 judenburg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8850 Murau Keltensiedlung 108	03532/405 01 Fax: 03532/405 02 murau@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8940 Liezen Rathausplatz 2 Ärztezentrum	03612/301 16 Fax: 03612/301 17 liezen@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at

Stoma
Skin
Soul

Kombiniert
Tragekomfort,
Flexibilität und
Hautgesundheit

Der soft convexe TRE™ Hautschutz

Ein flexibler und anpassungsfähiger Hautschutz,
der sich Ihrem Körper so anpasst,
wie Sie ihn benötigen

- Der soft convexe NovaLife TRE™ Hautschutz bietet
  sanften Druck dort, wo er benötigt wird und hilft, zusätzlichen Schutz vor Leckagen zu bieten.
- Der softe, anpassungsfähige und flexible Hautschutz kann dabei helfen Leckagen vorzubeugen.
- Die Dansac TRE™ Technologie bietet drei Schutzwälle,
  die zusammenwirken, um die Haut auf natürliche

Ein sanfter Druck in die richtige Richtung:
Weitere Informationen finden Sie unter www.dansac.at

Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmassnahmen und Anleitungen.

Dansac, das Dansac Logo, NovaLife und TRE sind Marken von Dansac A/S.
© 2022 Dansac A/S

CE

dansac

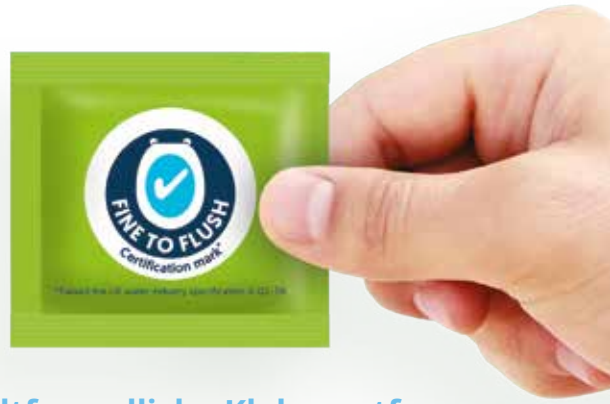
OBERÖSTERREICH

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST HEINDL GmbH	4020 Linz Hafferlstraße 7	0732/775 046, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4040 Linz Sonnensteinstraße 1	0732/738 316, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4240 Freistadt Zemannstraße 11	07942/745 07, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4400 Steyr Dukartstraße 15 - 17	07252/536 54, Fax: DW 23 steyr@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4600 Wels Rainerstraße 3	07242/295 76, Fax: DW 4 wels@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	4780 Schärding/Inn Alfred Kubin Straße 3	07712/44 18, Fax: 07712/46 89 schaerding@lambert.at www.lambert.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4810 Gmunden Bahnhofstraße 46	07612/646 50-0, Fax: DW 4 gmunden@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	4910 Ried/Innkreis Hartwagnerstraße 11	07752/878 48, Fax: 07752/875 19 ried@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS NEUMANN ZENTRALE	4910 Ried/Innkreis Schwanthalergasse 9	07752/826 91 office@neumann-reha.at www.reha-neumann.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5280 Braunau Stadtplatz 51	07722/68 111 Fax: 07722/68 140 braunau-stpl@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5280 Braunau Talstraße 2	07722/877 84 Fax: 07722/658 87 braunau@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5310 Mondsee Herzog-Odilo-Straße 52	Tel/Fax: 06232/33 45 mondsee@lambert.at www.lambert.at

Neu

IHR BEITRAG ZUR MÜLLVERMEIDUNG

SALTS FLUSHAWAY KLEBERENTFERNER-TÜCHER



Der weltweit erste umweltfreundliche Kleberentferner, der sorglos hinuntergespült werden kann.

Die spülbaren Kleberentferner von Salts sind die ersten medizinischen Tücher, die in Großbritannien eine Auszeichnung aufgrund ihrer Umweltverträglichkeit erhalten haben*.
FINE TO FLUSH steht für die Zertifizierung, dass man die Tücher sorglos hinunterspülen kann, ohne die Umwelt zu belasten.
Eine Veränderung heute für die Umwelt von morgen.

- Das Material der Tücher löst sich innerhalb von wenigen Sekunden im Wasser auf und hinterlässt keine Spuren im Abwasser.
- Natürlicher Pfefferminzduft hilft, unangenehme Gerüche zu überdecken.
- Stressfreies und behutsames Entfernen von Kleber, selbst bei empfindlicher Haut.

salts HEALTHCARE

Allomed Medizintechnik GmbH
Ludwig-Poihs-Straße 10
2320 Schwechat
01 / 878 40 • office@allomed.at

ALLOMED Medizintechnik GmbH

CE UK CA ® Registered trade marks of Salts Healthcare Ltd. © Salts Healthcare Ltd 2021. Products and trade marks of Salts Healthcare Ltd are protected by UK and foreign patents, registered designs and trade marks. For further details, please visit www.salts.co.uk Medilink® is part of the Salts Healthcare Ltd. Group. *Passed the UK water industry specification 4-02-06. Disposal in the WC is only permissible where the product has been contaminated with human faecal matter or urine. For use in Stoma Care only. †Medilink® customers only. Reference code: MA359.

SALZBURG

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5020 Salzburg Alpenstraße 39	0662/630 444, Fax: DW 10 alpenstrasse@lambert.at www.lambert.at
TAPPE GmbH	5020 Salzburg Alpenstraße 92	057071, Fax: DW 5091 alpenstrasse@tappe.at www.tappe.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH ZENTRALE	5020 Salzburg Bergstraße 8	0662/879 688 Fax: 0662/874 151 office@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5020 Salzburg Ignaz-Harrer-Straße 44b	0662/425 115, Fax: DW 21 ihs@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH TECHNIKZENTRUM	5020 Salzburg Ignaz-Rieder-Kai 21	0662/622 002 Fax: 0662/622 003 irk@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH ORTHOPÄDISCHE SCHUHTECHNIK	5020 Salzburg Itzlinger Hauptstraße 18	0662/450 007, Fax: DW 24 einlagen-schuh@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5071 Wals Krimpling 2	0662/850 603 Fax: 0662/852 209 wals@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5400 Hallein Bahnhofstraße 4	06245/703 99, Fax: DW 4 hallein-bhf@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5400 Hallein Kornsteinplatz 3	06245/800 81, Fax: DW 5 hallein@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5441 Abtenau Markt 253d	06243/440 74, Fax: DW 10 abtenau@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5580 Tamsweg Schlossparkweg 2	06474/84 19, Fax: 06474/84 20 tamsweg@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5600 St. Johann im Pongau Industriestraße 26	06412/76 91, Fax: 06412/76 92 ortho-st-johann@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5760 Saalfelden Almerstraße 10	06582/737 15, Fax: DW 10 saalfelden@lambert.at www.lambert.at

Besondere Situationen verlangen professionelle Lösungen.

Innovativer Geruchsbanner für die Stomaversorgung

- Verbessert deutlich die Lebensqualität der Stomaträger
- Neutralisiert schnell und zuverlässig üble Gerüche direkt an der Quelle und im Raum
- Verbessert die Passage durch die Öffnung des Stomabeutels

100% NATÜRLICH

info@ibvmed.de
Tel: + 49 2674 913 280
Fax: +49 2674 763 905 0

StomOdor®

www.stomodor.de

CE
Hergestellt in der EU

BANDAGIST HEINDL GMBH

in Oberösterreich, Steiermark,Tirol,
Burgenland und Niederösterreich

0732/738316-0
office@heindl-bandagist.at
www.heindl-bandagist.at und
www.heindl-webshop.at

HELNWEIN GES.M.B.H. Sanitätshaus
– Orthopädietechnik – Bandagist

Deutschgasse 11, 2700 Wr. Neustadt

02622/2271031
office@helnwein.at
www.helnwein.at

BSTÄNDIG
COMPETENCE CENTER 2

Paul Bständig GesmbH

Jörgerstraße 13, 1170 Wien

05 99 78918 Fax: DW 300
stomaberatung@bstaendig.at
www.bstaendig.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
ZENTRALE

Gradnerstraße 108, 8055 Graz

0316/760 025 Fax: DW 13
office@ortho-aktiv.at
www.ortho-aktiv.at

WUTSCHKA GES.M.B.H.
SANITÄTSHAUS

Kremser Landstraße 21, 3100 St. Pölten

02742/365656-0
Fax: 02742/365656-23
office@wutschka.at
www.wutschka.at

EGERIA MEDIZINTECHNIK GMBH
BANDAGIST

in Wien, Niederösterreich, Burgenland

Mellergasse 4, 1230 Wien

02622/39 500 Fax: DW 15
bandagist@egeria.at
www.egeria.at

ORTOPROBAN - ZENTRALE

Leitner GmbH & Co KG
Kundenkompetenzzentrum, Werkstätte und Verkauf

Paukerwerkstraße 1c, 1210 Wien

01/402 21 25-8200 Fax: DW 2099
bestellung@ortoproban.at
www.ortoproban.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT

ZENTRALE

Bergstraße 8, 5020 Salzburg

0662/879688
Fax: 0662/874151
office@lambert.at
www.lambert.at

BANDAGIST LEDERHAAS

SANITÄTSHAUS ZENTRALE

Oedter Straße 3, 8330 Feldbach

03152/29 60
Fax: 03152/29 60-4
office@lederhaas.at
www.lederhaas.at

TAPPE GMBH

Alpenstraße 92, 5020 Salzburg

057071 Fax: DW 5091
alpenstrasse@tappe.at
www.tappe.at

ACP-WN LISSI MED GMBH

WUND- & STOMAVERSORGUNG

in Wien, Niederösterreich, Burgenland

Eyerspergring 6-8, 2700 Wiener Neustadt

02622/39501 Fax DW 25
lissimed@acp-wn.com
www.lissimed.at

Wir ersuchen alle Leserinnen und Leser sich bei Bedarf an unsere Förderer und Inserenten zu wenden!

SenSura® Mio Konkav ist einzigartig *für individuelle Rundungen.*

SenSura® Mio Konkav ist die erste Stomaversorgung die für Stomaträger mit Rundungen wie Bauchrollen, adipösen Körperformen oder parastomalen Hernien entwickelt wurde. Die gewölbte, sternenförmige Basisplatte haftet sicher auf Rundungen aller Art und lässt sich faltenfrei anbringen. Durch die Flügel der Basisplatte werden die Wölbungen »umarmt« und die Basisplatte hat Dank BodyFit Technologie® einen sicheren Sitz.

*Mehr Informationen zu SenSura® Mio Konkav finden Sie unter **www.coloplast.at** oder scannen Sie einfach den **QR-Code.***

Coloplast

***SenSura® Mio** Concave*

SenSura® Mio Plan

SenSura® Mio Konvex

SenSura® Mio Konkav

*SenSura® Mio Konkav ist Bestandteil des SenSura® Mio Sortiments mit Versorgungen für ebenmäßige, nach innen gewölbte oder nach außen gewölbte Stomaumgebungen. **SenSura® Mio passt zu jeder Körperform.***

BodyFit Technology®

PM-16637 The Coloplast logo is a registered trademark of Coloplast A/S. © 2021-05. All rights reserved Coloplast A/S, 3050 Humlebaek, Denmark.